

Treffpunkte



Kladower Forum e.V.

www.kladower-forum.de

Frühjahr 2015



Foto: Rainer Nitsch

Kladower Forum e.V.

Vereinsanschrift: Krohnweg 7, 14089 Berlin

Arbeitskreise

Werkstatt Geschichte

- Rainer Nitsch ☎ 3 65 55 10

Kunsthreunde

- Helen Werner ☎ 33 93 66 73

Werkstatt Musik

- Burkhard Weituschat ☎ 36 80 20 46
E-Mail: mail@weiconsult.de

Literatur

- Andreas Kuhnów ☎ 35 13 94 49

Fotografie

- Brigitte Stüße ☎ 3 65 22 15

Malen

- Svetlana Stern ☎ 89 39 09 91

Modellbau

- Friedrich Hintzsche ☎ 3 65 26 43

Handarbeiten

- Hanne Ritter ☎ 24 32 48 82

Schönes Kladow

- Wolfgang Kleßen ☎ 3 65 17 21

conversación en español

- Anne Horn ☎ 25 04 75 68

English Conversation

- S. Mukherjea-Nimmann ☎ 3 65 59 77

Bridge

- Andreas Haney ☎ 36 80 46 50

Lust auf Garten

- S. Mukherjea-Nimmann ☎ 3 65 59 77
- Horst Pessel ☎ 3 65 35 24

1. Vorsitzender

- Rainer Nitsch ☎ 3 65 55 10
E-Mail: rainer.nitsch@onlinehome.de

2. Vorsitzender

- Horst Pessel ☎ 3 65 35 24

Kassierer

- Knut Wenzel ☎ 3 65 46 92

Fachausschuss Bürgerhaus

- Josef Chlodek ☎ 3 65 32 48

Fachausschuss Programm

- Helga Heinze ☎ 3 65 36 18

Fachausschuss Redaktion

- Erika Pledt ☎ 3 65 54 89

IMPRESSUM Treffpunkte

Kostenloses Mitteilungsheft des **Kladower Forum e. V.** - gemeinnütziger Verein -
Auflage: 6500 Exemplare

Verantwortlich (ViSDP):

- Rainer Nitsch

Verteilung:

- Brigitte Ahlfeld ☎ 3 65 85 46
- Helen Werner ☎ 33 93 66 73

Anzeigen:

- Sybille Schneider ☎ 3 65 39 01
Katzwanger Steig 8
14089 Berlin
E-Mail: sybille.schneider@infoorbit.com

Redaktion:

Eike E. Baring, Jürgen von Borwitz,
Monika Coenen, Rainer Nitsch, Erika Pledt,
Ingeborg Schaake, Peter u. Sybille Schneider,
Brigitte Weise

Redaktionsanschrift:

- Erika Pledt ☎ 3 65 54 89
Lönrotweg 11 d
14089 Berlin
E-Mail: Erika.Pledt@t-online.de

Textbearbeitung: Rainer Nitsch

Bildbearbeitung: Ingeborg Schaake

Layout und Druck: Druckerei Lauterberg
14669 Ketzin/Havel ☎ 033233/856-0

Bankverbindung:

Deutsche Bank

BLZ 100 700 24

Kontonummer 109 161 000

IBAN: DE55100700240109161000

BIC: DEUTDE33

Liebe Kladowerinnen und Kladower, liebe Freunde im Kladower Forum!

Wenn diese Ausgabe der Treffpunkte erscheint, dann ist das Jahr 2015 bereits einen und einen halben Monat alt. Dieses Jahr ist für das Kladower Forum insofern von Bedeutung, als die Gründung unseres Vereins vor genau 30 Jahren erfolgte. Das Kladower Forum feiert also seinen 30. Geburtstag. Dazu gibt es einen besonderen Artikel in diesem Heft, in dem auf die zentrale

Feier zu unserem Jubiläum auf unserem Sommerfest am 18.07.2015 um 17 Uhr und auch auf die damit verbundene Ausstellung mit der Präsentation unserer Arbeitskreise hingewiesen wird.

Es gibt auch in Kladow Mitbürger, die deshalb den Weg ins Kladower Forum scheuen, weil es sich um einen eingetragenen Verein handelt. Manchen gilt es als schick, gegen jegliche „Vereinsmeierei“ zu sein. Sie halten sich deswegen von allem, was mit dem Kladower Forum oder auch mit einem anderen Verein zu tun hat, fern. Andere nehmen zwar die kulturellen Angebote – wie die Dorfgeschichtlichen Wanderungen, die Konzerte, die Lesungen, die Ausstellungen – wahr, können sich aber dennoch nicht entschließen, in einen unserer Arbeitskreise einmal reinzuschauen, der ihrem eigenen Interesse entgegen kommt.

Wir haben im Kladower Forum alle Strukturelemente, die nach „Vereinsmeierei“



Einweihung des Findlings März 1992

Foto: Rainer Nitsch

aussehen, so klein wie möglich gehalten. Wir müssen aber berücksichtigen, dass ohne den Status des eingetragenen und gemeinnützigen Vereins weder die Sanierung des Hauses Kladower Forum noch die Regelung der steuer- und versicherungsrechtlichen Fragen gelungen wäre. Dieser Status gibt uns also Orientierung und Sicherheit. Darüber hinaus kommt es letztlich auf uns selbst

Treffpunkte

erscheinen im Jahr 2015 zum 15.02., 15.05., 15.08. und zum 15.11. Redaktionsschluss jeweils 6 Wochen früher. Abdruck, auch auszugsweise, erst nach Absprache mit der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Kürzungen eingereicherter Manuskripte behält sich die Redaktion vor! Für die inhaltlichen Aussagen der Anzeigen sind wir nicht verantwortlich.

a

Die erste Adresse
für gutes Hören



HÖRGERÄTE BATTERIEN

im Februar und März 2015

Wir freuen uns auf Sie.

auric Hör- und Tinnitus-Zentrum
Berlin Kladow GmbH & Co. KG
Kladower Damm 366 · 14089 Berlin
Telefon (030) 36 28 89 69

3,-
je 6 Stück, inkl. MwSt

www.auric-hoercenter.de

auric
HÖRGERÄTE

an, wie wir miteinander umgehen und wie wir unsere Beziehung zum Verein Kladower Forum sehen wollen und gestalten.

Viele Initiativen, die im Laufe der 30 Jahre des Bestehens des Kladower Forums auch das äußere Erscheinungsbild unseres Ortes beeinflusst haben, sind so sehr in unserem Alltagsbewusstsein verankert, dass die Verbindung zum Kladower Forum als Urheber sich gelöst hat. Das bezieht sich z. B. auf die Verhinderung der Bebauung des Gutsparks Neukladow mit Luxusbauten, auf die Aufstellung des großen Findlings auf dem Marzahnischen Dreieck, auf die Umbenennung der Straße 123 in Mascha-Kaléko-Weg um nur wenige Punkte zu nennen. Diese ganz natürliche Entwicklung zeigt, dass diese Zeichen zum Allgemeingut geworden sind. Darauf können wir mit Recht stolz sein.

Wenn allerdings Institutionen oder Einzelpersonen plötzlich öffentlich das Verdienst für sich in Anspruch nehmen, die Initiatoren zu sein, dann müssen wir uns melden und diese Anmaßungen zurückweisen und richtigstellen. Wenn dem nämlich nicht widersprochen wird, dann werden neue Tatsachen

geschaffen, die dann von Uneingeweihten geglaubt und weitergetragen werden. Das geschieht z. B. immer wieder – und noch vor Kurzem – mit der Verhinderung der Bebauung des Gutsparks Neukladow. Hier hat eine Bürgerversammlung unter der Federführung des Kladower Forum im damaligen DED eine Resolution verabschiedet, die letztlich den Ausschlag zur Aufgabe des bereits bestehenden Bebauungsplans gab. Zeitzeugen und die vorhandenen Bild- und schriftlichen Dokumente weisen eindeutig das Kladower Forum als Initiator und Federführer der entscheidenden Bürgerversammlung aus. Siehe hierzu auch den Beitrag von Beate Burkhardt im Heft Winter 2014 und in diesem Heft.

Wir entdecken immer wieder, wie reich Kladow's Vergangenheit an prägenden Ereignissen ist, wie vielfältig, sehens- und lebenswert sich unsere Gegenwart in unserem Ort abbildet. Wenn wir mit beidem verantwortlich und pfleglich umgehen, dann haben wir vorsorglich etwas für Kladow's Zukunft getan.

Rainer Nitsch

FENSTER KLEMMEN ?

BESCHLAGTEILE DEFECT ?

Wir helfen!! Und lösen fast jedes Problem

Tel: 365 10 93

Glaserei Gerstmann

Krampnitzer Weg 6

14089 Berlin-Kladow

Geänderte Öffnungszeiten: Di. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr

Seit über 75 Jahren in Kladow

Wir planen eine Ausstellung mit Werken der Kladower Künstlerin



Renate Eichler 1942 - 2014

Schirmherrschaft: Hans-Jürgen Eichler

Vernissage: Freitag, 08.05.2015 18 Uhr

Laufzeit bis 05.07.2015

**Leihgaben von Werken von Renate Eichler für diese
Ausstellung melden Sie bitte an bei:**

Rainer Nitsch, Krohnweg 7, 14089 Berlin-Kladow

Tel. 030-3655510 rainer.nitsch@onlinehome.de

Besser hören.

Kompetente Beratung mit Herz in Kladow

Mo-Do: 9 - 18 Uhr
Fr: 9 - 15 Uhr
und jederzeit gerne nach
Vereinbarung.

Wie schon Goethe sagte:

„Es hört doch jeder nur, was er versteht!“

Wäre es nicht schön, selber zu entscheiden, wo man genauer
hinhören möchte?

Die ganze Welt der Hörgeräte: noch kleiner, noch unsichtbarer
und dank vieler Neuerungen auch günstiger als gedacht!

Machen Sie sich zum Experten Ihrer Ohren. Erleben Sie bei mir verschiedene
Hörsysteme verschiedener Hersteller kostenlos zur Probe. Starten Sie einen
Vergleich, suchen Sie den Unterschied. Um Ihrer Ohren willen.

Ich freue mich auf
Ihren Besuch.
Ihre Dunja Kuhlmeiy

**KLADOWER
HÖREN**  **DUNJA
KUHLMHEY**

Kladower Hören · Dunja Kuhlmeiy · Sakrower Landstrasse 23 · 14089 Berlin
Tel.: 030. 36996272 · eMail: info@kladower-hoeren.de · www.kladower-hoeren.de



30 Jahre Kladower Forum 1985 - 2015

Natürlich ist es eine einfache Rechnung: Wenn das Kladower Forum im Jahre 2015 sein 30jähriges Bestehen feiern kann, dann muss die Gründung unseres gemeinnützigen Vereins ja im Jahr 1985 erfolgt sein. Wer sich eingehend über die Entstehung der Idee und die Anfänge des Kladower Forum e. V. informieren möchte, den verweise ich auf meine Beiträge in den Treffpunkten Frühjahr und Herbst 2005, in denen ich aus Anlass unseres 20jährigen Jubiläums aus der Sicht des unmittelbar vor Ort Beteiligten ausführlich berichtet habe.

Ich möchte hier auf einige Grundsätze des Kladower Forum e. V. eingehen, die sich im Laufe der Jahre bewährt haben, aber trotzdem immer wieder daraufhin überprüft werden, ob sie noch zeitgemäß sind und gelebt werden können. Das Kladower Forum ist ein Kulturverein. In unserer weitgehend formierten Gesellschaft mag es für viele immer noch gewöhnungsbedürftig sein, dass wir nicht vorschreiben, was unter „Kultur“ zu verstehen ist. Jeder hat seine eigene Vorstellung davon und der Kulturbegriff wandelt sich im Laufe der Jahre mit der Gesellschaft. Immer dann, wenn sich mehrere Personen mit übereinstimmenden Interessen zu gemeinsamen Aktivitäten zusammenfinden wollen, haben sie ihren



Haus Kladower Forum 2010 Foto: Rainer Nitsch



Haus Kladower Forum 1993 Foto: Hanne Ritter

Platz im Kladower Forum. Damit bieten wir den Kladowern und auch Interessenten über unseren Ort hinaus ein „Forum“ zur selbständigen, gemeinsamen und aktiven Betätigung. Es wird von den Gruppen erwartet, dass sie in unregelmäßigen Abständen der Öffentlichkeit Einblick in die Ergebnisse ihrer Zusammenkünfte geben, um anzuregen, sich auch in diesem Sinne zu engagieren.

Von Anfang an sollte einer lähmenden Konsumhaltung entgegengewirkt, zumindest eine attraktive Alternative in Form einer selbstbestimmten Aktivität angeboten werden. Das schloss aber auch aus, eine „Ersatzvolkshochschule“ in Kladow zu etablieren. Neben diesen Grundsätzen sind auch Überparteilichkeit und Überkonfessionalität in der Satzung verankert, die zuletzt im Jahre 2009 an die aktuellen Erfordernisse angepasst wurde.

Die Formulierungen der Satzung sind das eine, ihre Umsetzung in die gelebte Praxis unseres Vereins ist damit aber noch nicht gewährleistet. Die gemeinsamen Erfahrungen aus nunmehr dreißig Jahren Kladower Forum haben dazu geführt, dass eine ganze Reihe von Fragen auftauchten und geklärt werden mussten. Deshalb haben die Sprecherinnen und Sprecher unserer Arbeitskreise, der Fachausschüsse und der Vorstand

auf ihren jährlichen Treffen Regelungen festgehalten, die dem einzelnen Mitglied und den im Kladower Forum tätigen Gruppen Orientierung geben. Diese Regelungen des Miteinanders werden jährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst und ergänzt. Das ist ein Beitrag zu einer verlässlichen Struktur, auf die sich Mitglieder und Vorstand jederzeit beziehen können.

Bei aller notwendigen Regelung darf aber der Spaß an den gemeinsamen Aktivitäten nicht zu kurz kommen. Jedes einzelne Mitglied und auch die Gruppierungen tragen zur Motivierung ständig bei. So besteht die Chance, auch eine andere Umgangskultur zu pflegen, die ohne Konkurrenzdruck und ohne Machtdemonstration auskommt.

Das herausragende Ereignis nach unserem 20jährigen Jubiläum 2005 war zweifellos die festliche Einweihung des Hauses Kladower Forum am 07.07.2007. Ehrenamtliches Engagement, das sich nicht scheute, in beharrlichem Einsatz die nicht unerheblichen Schwierigkeiten anzugehen und aus dem Weg zu räumen, hatte es geschafft, das über 100 Jahre alte Marzahn'sche Bauernwohnhaus am alten Ortseingang denkmalgerecht



*Veranstaltung des Kladower Forum am 24.06.1989 „Alte und neue Schandflecke in Kladow“.
V.l.n.r. Dietrich Berndt, Konrad Birkholz, Hans-Joachim Eichler, Frank-Elmar Coenen.*

*Quelle: Kladower Forum Archiv Werkstatt
Geschichte*

zu sanieren. Zu der Finanzierung haben viele Freunde aus Kladow und Umgebung mit ihrer großzügigen Spende beigetragen. So kann der Begriff „Forum“ in unserem Vereinsnamen verortet werden: Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin.

Wir wollen auf unserem Sommerfest am 18.07.2015 ab 17 Uhr in einer gemeinsamen Veranstaltung unser 30jähriges Bestehen mit eingeladenen Gästen in unserem Haus Kladower Forum und seinem Garten ge-

Wir brauchen Platz für Neues **Rabatt für Lagerware** **Rahmen und Bilder**

Tel: 365 10 93

Glaserei Gerstmann

Krampnitzer Weg 6

14089 Berlin-Kladow

Geänderte Öffnungszeiten: Di. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr
Seit über 75 Jahren in Kladow

bührend feiern. Die musikalischen Beiträge werden von verschiedenen Gruppen der Werkstatt Musik bestritten.

Gleichzeitig wird im Haus Kladower Forum eine Ausstellung eröffnet, in der sich die einzelnen Arbeitskreise präsentieren. Es wird nicht nur für die Mitglieder unseres Vereins, sondern auch für die Öffentlichkeit



Entwurf Sybille Schneider

von Interesse sein, was denn bei den Treffen in den Gruppen geschieht, welche Entwicklung sie im Laufe der Jahre genommen

haben und welche Aufgaben sie für sich in der Zukunft sehen.

Vielleicht wird auf diese Weise die oder der eine oder andere, die oder der noch nicht den Weg ins Kladower Forum gefunden hat, sein persönliches Interesse repräsentiert sehen und Spaß daran haben mitzumachen. Es wird Zeit da sein für Gespräche mit den anwesenden Gruppenmitgliedern.

30 Jahre sind für einen gemeinnützigen Verein unseres Zuschnitts eine sehr lange Zeit. Wir können stolz darauf sein mitzuerleben, wie sich die Idee Kladower Forum bis heute entwickelt hat. Der gemeinnützige Verein Kladower Forum ist ideell, materiell, finanziell und strukturell völlig unabhängig und nur den in der Satzung festgelegten demokratischen Grundsätzen verpflichtet.

Rainer Nitsch



J & MK Immobilien

Ihr regionaler Partner für Kladow, Gatow und Umgebung

Wir erhalten täglich viele Anfragen von Kunden, die sich gern in unserer schönen Wohngegend niederlassen möchten.

Wir suchen daher intensiv:

- Einfamilienhäuser
- Villen
- Doppelhäuser
- Reihenhäuser
- Eigentumswohnungen
- Baugrundstücke



Tel.: 030 - 36 80 2143
 Mobil: 0172 - 399 0 314
 E-Mail: immobilien@klausing.de
 Internet www.klausing.de

750 Jahre Kladow 2017

Wenn Sie diese Zeilen lesen, wird der Beirat 750 Jahre Kladow zum 3. Mal getagt und dem Bezirksbürgermeister von Spandau, Helmut Kleebank, die Schirmherrschaft für unser Jubiläumsjahr angetragen haben.

Auch unsere Homepage www.750jahre-kladow.de hat inzwischen Form angenommen und es werden immer mehr Beiträge eingestellt, wirklich fertig wird so etwas erfahrungsgemäß nie ...

Anregungen zur Gestaltung können Sie gerne an info@750jahre-kladow.de schicken, ich werde diese bei der nächsten Sitzung dem Beirat vorlegen.

Solange die Termine noch in Planung und z. T. noch nicht bestätigt sind, wird diese Abteilung nicht öffentlich sein.

Den Aufruf zum Ideenwettbewerb „Wir brauchen ein Logo“ als erste Öffentlichkeitsarbeit finden sie in diesem Heft, außerdem wird er im Imchen und im Landkurier veröffentlicht, wir hoffen auf rege Beteiligung.

Nachdem die Rahmenbedingungen und Eckpunkte festgelegt sind, werden wir in der nächsten Zeit die Interessengruppen zu Gesprächen einladen, um zu klären wo und wie sie – gemeinsam oder einzeln –

mit Aktivitäten zum Jubiläumsjahr beitragen wollen.

Auch eine Festschrift wird es wieder geben, der Beirat und das federführende Kladower Forum e.V. werden einen Themenrahmen festlegen und ein Gremium für die Gestaltung berufen.

Schon jetzt möchte ich mich für die zahlreichen Angebote zur Unterstützung unserer Planung und deren Umsetzung herzlich bedanken.

Wie werden jede Hilfe und Hand brauchen!

Brigitte Ahlfeldt, Koordination 750 Jahre Kladow

WAS?



Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

ICH KANN STEUERN SPAREN?

Wir erstellen Ihre Einkommensteuererklärung,

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen, sowie bei Vorliegen von selbstgenutztem Wohneigentum. Die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z.B. Vermietung, Zinsen) dürfen die Einnahmegrenze von insgesamt 13.000 bzw. 26.000 Euro bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen.

Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.

Beratungsstelle:
14089 Berlin - Setheweg 23
Telefon: 3 65 50 52 - Fax 36 80 31 46
Ansprechpartner: Dagmar Dolgner



Kostenloses Info-Tel.: 08 00-1 81 76 16, E-Mail: info@vlh.de, Internet: www.vlh.de



Leben heißt Veränderung – wir begleiten Sie.

Absicherung und Vorsorge
rechtzeitig checken lassen!

**Jetzt Termin
vereinbaren!**

Das Leben bringt viele Veränderungen mit sich, z. B. der Start ins Berufsleben oder die Gründung einer Familie.

Denken Sie in solchen Situationen daran, Ihre Absicherung und Vorsorge anpassen zu lassen? Wissen Sie, was zu tun ist?

**Nutzen Sie unser unverbindliches
Beratungsangebot. Vereinbaren Sie
jetzt einen Termin.**

Vertrauensmann Sascha Bengler

Telefon 03322 210479
Telefax 0800 2875321143
Mobil 0172 3926648
Sascha.Bengler@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/Sascha.Bengler
Kurpromenade 18, 14089 Berlin
Sprechzeiten:
Termine nach Vereinbarung

Vertrauensmann Dirk Hagmeister

Telefon 030 3656430
Telefax 030 3658779
Dirk.Hagmeister@HUKvm.de
Kladower Damm 310 A, 14089 Berlin
Sprechzeiten: Termine nach Vereinbarung

Vertrauensfrau Manuela Jahnke

Telefon 030 24618789
Telefax 0800 2875321474
Mobil 0179 4756806
Manuela.Jahnke@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/Manuela.Jahnke
Am Donnerberg 55, 14089 Berlin
Sprechzeiten: Termine nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Wir suchen ein LOGO

das alle Vorbereitungen und Ankündigungen für unser Jubiläumsjahr 750 Jahre Kladow 2017 begleiten soll.

Motiv: Es soll zu Kladow passen und unterschiedliche Verwendungen zulassen. Z. B. auf Briefbögen, Plakaten, Aufklebern, Button.

Beschriftung: Kladow 750 und/oder kombiniert mit 1267 - 2017

Abgabetermin 19. April 2015

Adresse: Beirat 750 Jahre Kladow
Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387,
14089 Berlin
info@750jahre-kladow.de



LOGO von 1992
Kladow 725

Der Beirat 750 Jahre Kladow wird einen Termin festsetzen, an dem die eingereichten Vorschläge im Haus Kladower Forum vorgestellt werden und entschieden wird, welche Grafik uns begleiten soll.

Ausschreibung und Auswahl sind juristisch nicht anfechtbar.

Der Beirat 750 Jahre Kladow



**KÜCHEN-
STUDIO**

LOCHAU

35 Jahre



KÜCHEN

Inhaber: Klaus Stahn

EINBAUGERÄTE

Warum uns so viele empfehlen:

- Kostenloses Aufmaß und umfassende Beratung, auch bei Ihnen zu Hause.
- Detailliertes, übersichtliches Angebot per Planungs-Computer.
- Auf Wunsch Vermittlung von Wasser-, Gas-, Heizungs und Elektro-Installationen, Maler- und Fliesenarbeiten.
- Koordinierung aller Arbeiten mit Termin-Garantie.
- Perfekte Küchenmontage durch erfahrene Tischler.
- Die einhellige Meinung unserer Kunden: Hier kloppt einfach alles.

P kostenlose
Parkmöglichkeit

WILHELMSTRASSE 3-4
13595 BERLIN-SPANDAU

**KÜCHENKAUF
VERTRAUENSsache**

www.kuechenstudiolochau.de

☎ 3 31 60 47



Küchenstudio Lochau - ein Markenküchenstudio, seit 35 Jahren inhabergeführt, bietet mit Miele ein Komplettprogramm mit Küchenmöbeln und Einbaugeräten von unvergleichbarer Qualität, erstklassiger Funktion und einem auf dem Markt einmaligen, formvollendeten System-Design.

Abgerundet wird das Ganze durch ein Service-Programm, das auch die Betreuung der Kunden nach dem Kauf beinhaltet.



**Gut, dass
es die AWO gibt!**

**Wussten Sie schon, dass die AWO für
6 Kitas in Spandau verantwortlich ist?**

Im Bereich Kladow/Gatow finden Sie
zwei davon:

Kita Kladow,
Mascha-Kaléko-Weg 3-3b
Leiterin: Frau Kühn,
Tel. 365 20 94

Kita Landstadt Gatow,
Saint-Exupéry-Str. 10,
Leiterin: Frau Walter,
Tel. 369 96 990

Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Griechische Spezialitäten

ΣΥΡΤΑΚΙ
Seit 1995



Vorne und hinten großer Garten
mit Spielplatz

Sacrower Allee 50
14476 Groß Glienicke
Tel.: (033201) 3 1889
Mo geschlossen
Di bis So u. Feiertage ab 12.00 Uhr

haar'genau



Ihr Friseur

Wir freuen uns auf Sie!

Tel.: 030-36 80 82 36

Öffnungszeiten

Die.-Fr. 9:00 - 18:00 Uhr

Sa. 9:00 - 14:00 Uhr

Krampnitzer Weg 2a
14089 Berlin-Kladow



*Für's
Gartenglück*


SCHNEIDER
GartenBaumschule

Verl. Uferpromenade 7-8
14089 Berlin-Kladow
fon 030 - 368 92 80
gartenbaumschule-schneider.de

Aufruf: Gemütliche Kaffee- bzw. Teerunde

Liebe Kladower, Gatower, Groß Glienicker, von Mitgliedern einiger Arbeitskreise, verstärkt aber von einigen, die sich bisher nicht einem Arbeitskreis angeschlossen oder auch noch gar nicht ihre Mitgliedschaft im Kladower Forum erklärt haben, ist der Wunsch an uns herangetragen worden, eine Runde ins Leben zu rufen, die sich regelmäßig im Haus Kladower Forum zusammensetzt und bei

Kaffee, Tee und auch Kuchen miteinander ins Gespräch kommen will.

Es geht nicht darum, schwergewichtige Probleme zu erörtern, sondern einfach miteinander zu plaudern, wie es sich gerade ergibt. Es soll eine echte Wohlfühlrunde werden. Wir stellen uns vor, dass diese Treffen zu einer Bereicherung unseres kulturellen Angebotspektrums werden können.



Beim Sommerfest 2012

Foto: Rainer Nitsch

Da wir diese Idee großartig finden, starten wir hiermit den Aufruf, sich bei uns zu melden, wenn Sie daran teilnehmen wollen. Das erste Treffen wird – wie auch dann die folgenden – in unserem Haus Kladower Forum stattfinden.

Melden Sie sich bitte bei
Horst Pessel Tel. 365 35 24 oder
Erika Pledt Tel. 365 54 89



Tierärztin
Margareta Anna Haager
 Spezialgebiet Dermatologie

Reine Terminsprechzeiten

Mo, Di, Do, Fr 9-18 Uhr
 Mi 9-15 Uhr

Offene Sprechzeiten

Mo-Fr 10-12 Uhr
 Mo, Di, Do, Fr 15-17 Uhr

Röntgen - Labor - OP - Hausbesuche

Engelsfelde 1a, 14624 Seeburg OT Engelsfelde, Tel. 033201-50 811



www.kleintierpraxis-seeburg.de

Schach im Kladower Forum

Liebe Kladower, Gatower, Groß Glienicker, alles hat seine Zeit. So ist die Frage an uns herangetragen worden, warum wir im Kladower Forum noch keine Schachgruppe hätten. Nun, die Antwort liegt auf der Hand: Alle unsere Arbeitskreise sind dadurch entstanden, dass sich Kladower, Gatower oder auch Groß Glienicker mit Interesse an gemeinsamen Aktivitäten in einem bestimmten Bereich gemeldet und sich dann regelmäßig getroffen haben.

Jetzt haben sich bei uns einige Bürger Kladowes gemeldet, die gerne mit anderen gemeinsam Schach spielen wollen. Da wir diese Idee großartig finden, starten wir hiermit den Aufruf, sich bei uns zu melden, wenn Sie daran teilnehmen wollen. Das erste Treffen wird – wie auch dann die folgenden – in unserem Haus Kladower Forum stattfinden.



Melden Sie sich bitte bei
Horst Pessel, Tel. 365 35 24

German Wist

Installateurmeister

Gas-Sanitär-Heizung

Parnemannweg 29
14089 Berlin (Kladow)

www.firma-wist.de

In Berlin Kladow (Spandau) ansässiger Meisterbetrieb. Installateurmeister für Gas, Wasser, Sanitär und Klima. Eingetragener Innungsbetrieb.

Wir sind für Sie da:

- | | |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Kundendienst | <input checked="" type="checkbox"/> Individuelle Planung & Beratung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Komplett-Sanierung | <input checked="" type="checkbox"/> Heizung & Sanitär |
| <input checked="" type="checkbox"/> Solaranlagen | <input checked="" type="checkbox"/> Wartung aller Heizungsanlagen |
| <input checked="" type="checkbox"/> Notdienst | |





ärtner*e*i



uyot

**Schnittblumen · Gestecke · Topfpflanzen
Präsente & Dekorationen**

Am Ritterholz 25
14089 Berlin-Kladow
Tel.: 030 / 365 45 76
Fax: 030 / 365 72 62
www.gaertnerei-guyot.de
E-mail: gaertnereiguyot@t-online.de



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. Von 9.00-18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr · Sonn- u. Feiertags von 10.00-12.00 Uhr



Kompetenz in Raum und Farbe

Malermeisterbetrieb

Alexander Kranz GmbH

Privatstr. 41
14089 Berlin

Tel. 030 362 22 33
oder 030 335 07 119

Mobil 0178 335 66 45

- sämtliche Malerarbeiten
- Fußbodenbeläge
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmverbundsysteme

Bücher Bücher Bücher

Großer Büchermarkt

im Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387

14089 Berlin

11-18 Uhr

Samstag 28.03. und Sonntag 29.03.2015



Das Buch von neuwertig bis gebraucht.
Krimis, Romane, Sachbücher, Reisen,
Kochbücher, Kinderbücher, Bildbände,
Klassiker u.v.a.



Kladower Forum e.V.



Haus Kladower Forum

Kladower Konzerte

Das alte Jahr ist (musikalisch) in unserem Haus Kladower Forum mit einer kleinen Besonderheit gegangen. Wir konnten einen Stummfilm sehen, mit Livemusik am Klavier und das neue Jahr fing richtig gut an: mit der kleinen, achtköpfigen „Big“-Band Rusira Mixtett von Ruth Schepers in unserem kleinen Haus. Und manchmal, das ist der Nachteil von unseren langen Planungsfristen, gibt es eben auch überraschende Programmänderungen, für die wir nichts können und die Musiker auch nicht: manchmal bekommen sie den Super-Auftritt, der endlich mal anständig bezahlt wird, dann gibt es eine Krankheit, na, wie das Leben eben so spielt. Und so musste das Konzert mit Peter Vasiček und Marta Vávrová wieder ausfallen

Und falls Sie heute, am **15. Februar** dieses Heft schon in der Hand halten, dann flott los, um **17 Uhr** hören Sie im **Haus Kladower Forum** den Bassisten **Rene Bornstein** mit seiner Gruppe **TANN** mit dem Programm „**Nadel verpflichtet**“. Ja genau! Mit soviel Humor spielen die auch.

Wenn Sie Gesang mögen und besonders, wenn von vielen Menschen gleichzeitig gesungen wird, dann sind Sie hier wieder richtig: beim „**Winterfest der Stimmen**“, am **28. Februar 2015 ab 15 Uhr** im **Festsaal des Ernst-Hoppe-Hauses**, Lanzen-dorfer Weg 30, mit dem 234er Bus direkt vor die Haustür.

Das Programm steht noch nicht so ganz fest, aber dabei sein werden die **Swing-ging Glienicks** aus Groß Glienicke, **Viva**



René Bornstein und die Gruppe TANN Foto: privat

Musica aus Kladow, **Jazzomat** aus Berlin und der **Schüler-Chor der Hans-Carossa-Oberschule!**

Hören Sie mal vorbei.

Im März gibt es wieder ein kleines Experiment: **Rainer Maria Rilke, recitiert von Karl-Heinz Barthelmeus** und gespielt von **Albrecht Guendel-vom Hofe (Piano), Marcel Kroemker (Kontrabass) und Lucia Martinez Alonso (Percussion)**. Da wird nicht nur „gelesen“ und dann „gespielt“. Die Vier machen das so, dass sich Lyrik, und Sprache, der Rhythmus der Sprache begegnen, sich horchend gegenüber sind, um dann eine Strecke gemeinsam zu gehen. Rilke kann's besser sagen: „Und sie können nicht voneinander. Sie sind Freunde auf einmal, Brüder. Haben einander mehr zu vertrauen; denn sie wissen schon so viel Einer vom Andern.“

Am Sonnabend, den **21. März** im **Haus Kladower Forum** um **17 Uhr**.

Heizung - Sanitär - Solar



STEPHAN BAHR

Meisterbetrieb

Schwabinger Weg 6
14089 Berlin

Weishaupt - Wärmepumpe



Weishaupt - Öl-Brennwert
Kesselanlage

Tel.: 030/ 365 18 51
Fax: 030/ 365 17 89
www.sanitaer-bahr.de
info@sanitaer-bahr.de



- Mini - Blockheizkraftwerke
- Bädersanierung
- Alles aus einer Hand
- Ausführung und Reparaturen
sämtlicher Gas - Wasseranlagen
- Alternative Heizungssysteme
- Wärmepumpen
- Öl-Zentralheizungsanlagen
- Bauaustrocknung bei Wasserschäden

Von der Einen und dem Anderen haben Sie ja schon mal das Eine oder Andere in der einen oder anderen Zusammensetzung gehört, nun hier einmal alles ganz kompakt: **Tanja Becker (Posaune), Andreas Kaufmann (Saxophon), Corinna Reich (Gesang, Piano), Burkhard Weituschat (Kontrabass)**. Was wird ein-, zwei-, drei- und vierstimmig, getragen, hymnisch, flott und auch fröhlich gegeben? „Klassische“ Jazz-Balladen, Kompositionen der MusikerInnen, Songs von Avishai Cohen, Chick Corea und natürlich Karibisches, importiert und auch komponiert von Tanja Becker.

Am Sonnabend, dem **18. April** im **Haus Kladower Forum** um **17 Uhr**.

Und wenn Sie dann im Wonnemonat Mai das Fest der GewerbeGemeinschaft Havelbogen, die Ausstellung mit Bildern von Renate Eichler und die Lesung genossen haben, können Sie sich schon auf Sonnabend, dem **13. Juni 2015** freuen: da gibt es wieder die **Opern-Gala mit dem DSO-Abonnementorchester** unter der Leitung von **Heinz Radzischewski** im **militärhistorischen Museum im Hangar 7**, dieses unter der Leitung von Oberstleutnant **Ralf-Gunther Leonhardt**. Bitte schon mal vormerken!

Ein volles Programm. Wie wir das alles und auch alles Übrige, was sie in diesen Treffpunkten so lesen hinkriegen, fragen Sie? Nur mit Ihnen! Weil Sie Mitglied sind oder werden und mitmachen wollen oder uns einfach durch Mitgliedschaft fördern wollen (jetz mal ehrlich, sieben Euro im Monat wären doch drin, oder?), weil Sie spenden, weil Sie unsere Veranstaltungen besuchen. Nur so geht's.

Was sagten Sie grad? Öffentliche Mittel? Ja, die gab es, vor Jahren als Zuschuss für die Restaurierung des Hauses Kladower Forum vom Amt für Denkmalschutz.

Vom Bezirksamt vom Senat, fragen Sie? Nein, nichts, nicht einen Cent, aber warme Worte, davon aber viele, aber nicht die seit Jahren leer stehende Kita, die bekommen wir nicht, die lässt man lieber weiter vergammeln. Aber mit warmen Worten ist das Bezirksamt natürlich sehr dafür, dass wir die seit Jahren leer stehende Kita bekommen. Politiker eben, wie wir sie kennen und lieben und wählen. Da ist nix mit „hands on! wir können das!“.

So, und jetzt freuen wir uns wieder auf die Musike!!!

Burkhard Weituschat



Kladower Hof
 Seit 90 Jahren in Kladow im Familienbesitz
 Gutbürgerliche Küche
 Räume für Vereine und Festlichkeiten
 Im Zentrum von Kladow
 Sakrower Landstraße • Telefon 365 53 53

Praxis für Naturheilverfahren

Dr. med. Astrid Kohl

Ärztin für Innere Medizin, Naturheilverfahren, Sinologin M. A.

Reichsstr. 12 in 14052 Berlin

Tel.: 030 339 79 130 Fax.: 030 339 79 188

Dr.med.Kohl@web.de www.naturheilverfahren-drkohl.de

Behandlungsschwerpunkte:

Chinesische Medizin

Ernährungsmedizin

Umweltmedizin/ Umweltzahnmedizin

Biologische Tumorthherapie mit Hyperthermie

Ganzkörperhyperthermie/lokale Hyperthermie



Tischlerei Weidlich

Edle Hölzer mit schönen Oberflächen

*Individuelle Einzelanfertigungen
vom Tischler aus Kladow
mit der Werkstatt in Charlottenburg*

Tische | Badmöbel | Küchen | Einbauschränke | Büromöbel | Regale

Maserbirke • Zwetschge • Makassar-Ebenholz • Satin-Nußbaum • Tineo/Indischer Apfelbaum • Rosenholz • Olive

Kladow:

fon 365 09 370

Werkstatt

fon 500 14 117

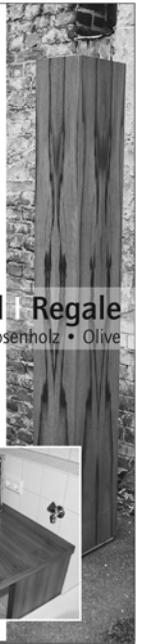
fax 500 14 118

mobil 0171 45 55 980

Quedlinburger Strasse 15
10589 Berlin-Charlottenburg
mail@tischlerei-weidlich.de

www.tischlerei-weidlich.de

für Individualisten und Querdenker





46. Dorfgeschichtliche Wanderung „Kunst und Künstler in Kladow's Mitte“

In heiterer Stimmung trafen sich ca. 65 Interessenten erwartungsvoll am 18. Oktober 2014 um 14 Uhr im Künstlergarten der „alten“ Kladower Grundschule zur 46. Dorfgeschichtlichen Wanderung, eher ein Gang in Kladow's Mitte, um dort Kunst und Künstler näher kennenzulernen.

Peter Streubel begrüßte uns auf dem ehemaligen Schulhof. Das alte Schulgebäude war bei seinem Bau um 1900 das dritte seiner Art, nach dem Häuschen am Abhang und der Küsterei an der S-Kurve an der alten Dorfstraße.

Peter Streubel skizzierte den Spaziergang an Hand einer gedachten Achse zwischen Hafen und Schule, die die Entwicklung des Dorfes vom Wasser zum Hügel markiert.

Auf dem kleinen ehemaligen Schulhof tummelten sich Fabelwesen, Götter, Elfen, Zwerge, Vögel und andere Gestalten, die alle der Fantasie des Schöpfers entstammen, des Herrn Maltaric, der vor etwa vierzig Jahren als Ingenieur aus Kroatien nach Deutschland gekommen war und jetzt als Künstler in der alten Remise des



Im Garten der alten Schule an der Sakrower Landstraße

Foto: Rainer Nitsch



Peter Streubel

Foto: Rainer Nitsch

Schulhauses sein Atelier hat. Als Werkstoffe dienen ihm u. a. Holz, Gips, Metall und Ton. Sie werden u. a. mittels Kettensäge, Beitel und Feile mit künstlerischem und handwerklichem Geschick bearbeitet, um daraus die oben beschriebenen Phantasiegeschöpfe entstehen zu lassen.

Anschließend machten wir auf dem Weg zum Havelufer Station auf dem Kirchvorplatz bei der Skulptur, die der berühmte Bildhauer Volkmar Haase 1992 Kladow zum 725. Jubiläum geschenkt hatte. „Das zweifach gebrochene Freudsche Schwert“ gibt einige Rätsel auf. Ihnen hat der Autor Thomas Kornbichler in der

Festschrift „725 Jahre Kladow“ nachge-
spürt. Weitere Zeugnisse seiner enormen
Schaffenskraft finden sich im Garten seiner
Atelierräume, die er sich seit Mitte der sech-
ziger Jahre in der ehemaligen Abspannung
für die Kutscher von „Haus Helgoland“
am Sakrower Kirchweg eingerichtet hatte.
Dort sind seine, vor allem aus geschweißten
Stahlplatten errichteten Kunstwerke ent-
standen, auch Serien, wie „Welle“ und
„Woge“. Diese Arbeiten verlangten vom
Künstler große Kraftanstrengungen und
wurden penibel durch Modelle vorbereitet.
Kladow kann stolz auf die durch Volkmar
Haase und andere fortgeführte Tradition von
Künstlern, die sich diesem Dorf verbunden
gefühl haben, wie z. B. Max Slevogt in
älterer oder Kurt Mühlenhaupt in neuerer
Zeit.

Das Kladower Forum ist Volkmar Haase
seit jeher verbunden gewesen und wird



Ingeborg Pape

Foto: Rainer Nitsch

Mobile Fusspflege
E. Wagner

ICH BIN
GUT ZU FUSS
UND KOMME AUCH
ZU IHNEN NACH HAUS'

0170 - 243 59 27
www.evwa-fusspflege.de

sich bemühen, vielleicht zum 750. Jubiläum
die Skulptur auf dem Dorfplatz durch eine
weitere, vielleicht am Hafen Kladow, zu
ergänzen.

Dann folgte die Gruppe der Straße Alt-
Kladow, die uns direkt zu unserer nächsten
Station, dem Keramik-Atelier von Frau
Pape führte. An derselben Stelle hatte frö-
her die unvergessene Künstlerin Elisabeth
Hofmann ihre Galerie. Am äußeren Erschei-
nungsbild des Anwesens hat sich soweit
ersichtlich nichts geändert. Im Vorderhaus
zum Hafen hin wohnt die Künstlerin.

Dahinter schmiegt sich ihr Atelier in der
alten Waschküche an den Hang, flankiert
vom ehemaligen Ziegenstall. Den Hang
hinauf liegen kleine Gärten, die an Asiens
„hängende Gärten“ erinnern. Für Besucher
sind die steilen Aufstiege gesperrt. Die



Privatpraxis für Therapie & Training Roman Mukherjea

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Sportphysiotherapie
- Triggerpunkt-Therapie
- Lymphdrainage
- Massage / Fango
- Elektro- / Ultraschalltherapie
- Eis- / Wärmetherapie
- Kinesio-Taping
- Galileo-Vibrationstraining
- Gerätegestützte Krankengymnastik
- Medizinisches Rückentraining
- Sportartspezifisches Reha-Training
- Personal Training
- Rückenschule
- Sturzprophylaxe
- Osteoporose-Prävention
- Arthrosebehandlung

flexible Termine nach Vereinbarung für Selbstzahler und Privatversicherte

Alt-Kladow 17 • 14089 Berlin • Tel. (030) 24 53 33 37 • www.prophysio-kladow.de

Künstlerin ist gelernte Scheibentöpferin und kam aus dem Wedding ans Havelufer. Sie beherrscht alle Sparten der Töpferei von der Scheibe über die Gefäßtöpferei bis zur figürlichen Gestaltung. Faszinierend war ihre Schilderung weiterer Einzelheiten zur Tonbearbeitung, vor allem zu den raffinierten Möglichkeiten der Einfärbung von Ton durch Oxydmischungen und dünnflüssige Tone.

Ganz in der Nachbarschaft von Frau Pape befindet sich das ehemalige Wohnhaus von Volkmar Haase. Es ist schlicht, kastenförmig und gewinnt durch die Ornamente des Künstlers rund um die Fenster.

Nächster Anlaufpunkt war die Kladower Sonnenuhr am Hafen. Zunächst überraschte uns unser Vorsitzender Rainer Nitsch mit seinem jüngst erstandenen Exemplar einer Taschen-Sonnenuhr, die im Betrieb von Dr.

Rüter 1946 (vgl. Mitteilungen Winter 2014) entstanden sein dürfte. Was für eine geniale Erfindung, der leider nicht der Erfolg beschieden war, die sie verdient hätte!

Unser Mitglied Wolfgang Kleßen vom Arbeitskreis „Schönes Kladow“ skizzierte dann den langen und mühsamen Weg von der Idee zur Verwirklichung an diesem reizvollen Ort. Auf einem Fundament ruht ein großer Findling, der bereits in einem Spezialbetrieb in Brück zugesägt worden war. Der Architekt Jörg Sausel erklärte die Wirkweise einer Sonnenuhr mit Sommer- und Winterzeit, die eigentlich nur Mathematiker verstehen können. Dem Laien ist nur in Erinnerung, dass die Erde sich nicht rund um sich dreht, sondern „eiert“, was sich in unterschiedlichen Abständen der Ziffern zeigt.

Eike-Eckehard Baring



**Kladower Forum e.V.
Werkstatt Geschichte**



47. Dorfgeschichtliche Wanderung



Unser Nachbar Sacrow

Samstag 25.04.2015

um 14 Uhr

Dauer: ca. 2 Stunden

Treffpunkt: Am Friedhof Sacrow

Haltestelle Bus 697 Am Sacrower See

fährt 13.25 Uhr ab Haltestelle Alt-Kladow

Peter Weißbrod

Rechtsanwalt und Notar

Sakrower Landstraße 23

14089 Berlin

Tel: 36 50 06 67

Fax: 36 50 06 71



Erbrecht

Mietrecht

Arbeitsrecht

Wohnungseigentumsrecht

„Ich habe mich erkannt!“

Ruth Fenske arbeitete bei der Montage der Taschensonnenuhr mit

Was wir nicht zu hoffen gewagt haben, ist tatsächlich eingetroffen. In Heft Winter 2014 veröffentlichten wir einen Beitrag zu unseren bisherigen Recherchen über die Fabrik für technische Erzeugnisse von Dr. Rudolf Rüter in Kladow, in der eine Taschensonnenuhr hergestellt wurde. Dem Aufsatz fügten wir drei Fotos aus der Wochenschau „Welt im Film“ Nr. 61 vom 24.07.1946 bei, die wir im Bundesarchiv Koblenz gefunden hatten. Ein paar Tage nach Verteilung der Hefte klingelte bei mir das Telefon und eine begeisterte Stimme sagte: „Ich habe mich erkannt!“

Ruth Fenske aus Kladow ließ keinen Zweifel daran, dass sie auf einem der Fotos abgebildet ist. Dadurch ergab sich die unersetzliche Möglichkeit, eine Vielzahl unserer Fragen über die Fabrik technischer Erzeugnisse Dr. Rudolf Rüter im Kladow von 1946 beantwortet zu bekommen. Denn die Anruferin, Ruth Fenske geb. Eckardt, war 1946 bei Rudolf Rüter mit der Montage der Taschensonnenuhr beschäftigt.

Peter Streubel und ich besuchten Ruth Fenske Anfang Dezember 2014 in ihrer Wohnung. Sie erzählte uns über ihre Zeit in Kladow während des Kriegsendes 1945, das sie als Fünfzehnjährige sehr bewusst miterlebt hat. Uns ging es zunächst um ihre Tätigkeit bei Dr. Rudolf Rüter. Sie bestätigte, dass die Produktionsstätte der Taschensonnenuhren in den steinernen Baracken am Kladower Damm zwischen Havelhöhe und Breitehornweg gelegen hat. Damals hatte ein Herr Jonitz aus Hohengatow auch Räume dort gemietet, was dort hergestellt wurde, weiß Ruth Fenske nicht mehr.



Ruth Eckardt bei der Montage der Taschensonnenuhr
Juli 1946

Quelle: Bundesarchiv Koblenz Wochenschau



Privataufnahme von Ruth Eckardt 1946

Quelle: Ruth Fenske

In der unmittelbaren Nachkriegszeit 1946 gehörte der Mangel an Nahrungsmitteln,

KUKE-HARTWIG & ZIMMERMANN

A N W A L T S S O Z I E T Ä T

MIKE KUKE-HARTWIG

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Erbrecht

Fachanwalt für Familienrecht

Testamentsvollstrecker ■ Mediator

- Testamente
- Nachlassplanung
- Erb- und Pflichtteilsrecht
- Scheidungsrecht
- Unterhaltsrecht
- Vermögensauseinandersetzung

MARTIN ZIMMERMANN

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Strafrecht

- Strafrecht
- OWi-Recht
- Miet- und WEG-Recht
- Arbeitsrecht
- Baurecht
- Forderungseinzug

HEIKO FILLBRANDT

Rechtsanwalt

- Verkehrsrecht
- Verkehrsstrafrecht
- Verkehrs-OWi-Recht
- Fahrerlaubnisrecht
- Versicherungsrecht
- Allgemeines Zivilrecht

TANJA BEDRUNA

Rechtsanwältin

- Familienrecht
- Erbrecht
- Forderungseinzug
- Vertragsrecht
- Miet- und WEG-Recht
- Allgemeines Zivilrecht

-
- Kladower Damm 366 A
 - 14089 Berlin (Cladow Center)
 - www.khz-berlin.de
 - Telefon 36 43 33 20
 - Telefax 36 43 33 22
 - kanzlei@khz-berlin.de



Ruth Fenske geb. Eckardt 2014

Foto: Rainer Nitsch

aber auch an Arbeit zum Broterwerb zum täglichen Leben. So nahm jeder jede sich bietende Gelegenheit wahr, sich etwas Geld zu verdienen. Und als Dr. Rudolf Rütters Arbeitskräfte zur Produktion seiner Taschensonnenuhr suchte, meldete sich Ruth Fenske, damals noch Ruth Eckardt, sofort und wurde angestellt. An die Filmaufnahme zur Wochenschau kann sie sich heute nicht mehr erinnern. Die Bilder zeigen genau den Raum, in dem die Montage erfolgte.

Ruth Fenske hat ein Foto von sich, das ein Fotograf etwa zu der Zeit aufgenommen hat, als sie bei Rüter beschäftigt war. Die Ähnlichkeit mit der jungen Frau auf dem Foto aus der Wochenschau ist so deutlich, dass kein Zweifel an der Identität bestehen kann.

Ihre Schwester, Christa Eckardt, arbeitete ebenfalls an der Produktion der Taschensonnenuhr. Sie hatte eine Maschine mit rotierenden Wellen zu bedienen. Dabei

neigte sie ihren Kopf so weit herunter, dass eine Welle ihre herunterhängenden Haare erwischte und ein Büschel davon ausriss. Der Schreck war groß, aber die Kopfhaut hatte nicht darunter gelitten. Christa Eckardt lebt heute in England.

Ruth Fenske hat auf dem Foto neben sich auf dem Tisch eine Box mit Einzelteilen und vor sich eine Montiervorrichtung. Sie war im Wesentlichen mit dem Eindrehen von Schrauben beschäftigt. Und das 48 Stunden in der Woche, jeden Tag bis 17 Uhr. Sie fand die Taschensonnenuhr zwar sehr schön, aber sie konnte es sich nicht leisten, für fünf Reichsmark eine solche Kostbarkeit zu erwerben.

Den Erfinder und Besitzer der Fabrik für technische Erzeugnisse Dr. Rudolf Rüter in Kladow hat sie zwar gesehen und ihn immer als sehr vornehm und korrekt erlebt, aber mehr weiß sie von ihm nicht.

Ruth Fenske hatte zu unserem Gespräch auch ihren Bruder Dietrich Eckardt eingeladen. Er konnte die Angaben seiner Schwester bestätigen. Ihre Erzählungen über die wirklich dramatischen Ereignisse um die Beendigung des 2. Weltkrieges sind für unsere Dokumentation der Geschichte vor Ort durch Aussagen von Zeitzeugen unverzichtbar. Diese Erlebnisse werden an einer anderen Stelle ihren Platz finden.

Auf diese Weise gehen Ergebnisse unserer Recherchen weit über die begrenzte Existenz der Rütterschen Taschensonnenuhrproduktion in Kladow hinaus.

Wir sind Ruth Fenske und ihrem Bruder Dietrich Eckardt dankbar für ihre Offenheit und ihr Vertrauen, uns ihre persönlichen Erlebnisse zu erzählen.

Rainer Nitsch

Kapitel V: 2ter Einsatz – Die Schlacht um Riga und Versetzung nach Reval

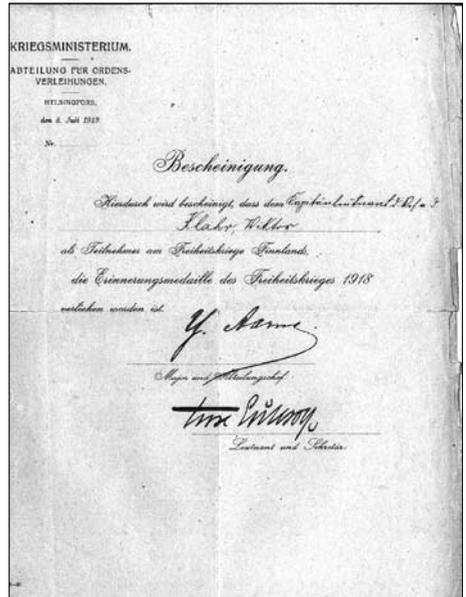
(In Fortsetzung *1ter Einsatz im Ersten Weltkrieg*)

In Heft Winter 2013 veröffentlichten wir das Kapitel I des Berichtes von Alexander Klahr unter dem Titel „Ein Kapitänsleben im Kaiserreich“. In Heft Sommer 2014 Kapitel II unter dem Titel „Im Umfeld der Zeit – vom Schiffsjungen zum Kapitän der Handels- und Kriegsmarine“. In Heft Herbst 2014 Kapitel III unter dem Titel „Vom Dienst in der Kaiserlichen Marine“. In Heft Winter 2014 Kapitel IV: 1ter Einsatz im Ersten Weltkrieg. Hier nun Kapitel V:

Mit der sukzessiven Eroberung des Baltikum im Verlauf des Ersten Weltkrieges werden wichtige Hafenstädte – Basen, Stützpunkte und Versorgungshäfen – der Baltischen oder Russischen Ostseeflotte von Deutschland besetzt. Im Vormarsch auf Kurland fallen zuerst LIBAU, im Spätsommer das weiter nördlich gelegene WINDAU.

Im Mai 1915 wird der vom Dienst auf Schiffen abberufene Oberleutnant zur See d. R. *Viktor Klahr* Hafenkapitän vorerst von LIBAU. Im Gegensatz zu Friedenszeiten ist er militärischer Hafenkapitän, zuständig für die Schiffsbewegungen, die Versorgung und die Sicherheit im Hafen. Auch so symbolträchtige Handlungen wie das Niederholen feindlicher Flaggen oblagen einem Oberkapitän. Dazu gehörten auch die Leitung der Räumung kriegsbedingter Schäden am Hafen bei havarierten Schiffen; auch Schiffshebungen soweit sie in den Hoheitsbereich fallen, desgleichen Schiffsbauarbeiten – alles was einer Organisation und nebenbei auch der Repräsentation unterliegt.

Beim Vorücken der Truppen wird er im September 1915 in gleicher Position nach WINDAU versetzt, dort bleibt er das Jahr 1916 bis Ende August 1917. In diesem Jahr verschiebt sich die deutsche Frontlinie weiter nach Norden. Bei der Kurländischen Operation konnten zwar die bedeutenden



Verleihung des finnischen Verdienstordens

Quelle: Alexander S.-Klahr

Städte Libau und Windau besetzt werden – die über Tiefwasserhäfen verfügen, die notwendig sind, um die Kriegsschiffe zu versorgen – nicht aber RIGA.

Doch Riga ist das Zentrum der Baltischen Flotte. Sogar einen eigenen, von der übrigen Stadt abgetrennten Marinestandort gibt es – Karosta –, ausgestattet mit einem eisfreien Hafen, Werften, Liegeplätzen, Kasernen, eigener Post, Kirche und unabhängiger Energieversorgung. Ein zaristischer Kriegshafen von hoher strategischer Bedeutung somit.

Medizinisches Qi Gong und Meditation

Qi Gong gehört zu den Heilverfahren der Traditionellen Chinesischen Medizin - TCM. Qi Gong heißt, mit bestimmten Übungen das lebenswichtige Qi aufzunehmen, um die Gesundheit zu erhalten, Körperkräfte zu stärken, Krankheiten vorzubeugen und die körperliche und geistige Belastbarkeit bis ins hohe Alter zu erhalten.

Qi Gong ist unabhängig von Alter und Wissen leicht zu erlernen.
Die Übungen unterstützen ganzheitlich die Gesundheit von

Körper, Geist und Seele

Seminare, Kurse & wöchentliche Übungsgruppen - Fortlaufend monatlicher Kursbeginn

Weitere Information:

Gabriele Schröder
Gößweinsteiner Gang 49 a
14089 Berlin

Tel. 030/369 91 914 / Fax 030/365 76 46
E-Mail: schroesie@01019freenet.de



1915 gelingt zwar ein Vorstoß in die Rigaer Bucht, aber erst 1917 die Inbesitznahme Rigas selbst. Aus dem Heeresbericht im Vorstoß auf Riga des Jahres 1917:

... noch am 31. August war man in Riga bis in die späten Abendstunden vollkommen ruhig. Das Theater spielte wie gewöhnlich ...

5. September. Bei der Einnahme von Riga und Dünamünde haben sich die dem Oberbefehlshaber der Ostsee unterstellten Seestreitkräfte tatkräftig beteiligt. Unterseeboote der Flottille „Kurland“ drangen in den durch russische Minensperren, Netze und sonstige Hindernisse versperrten Rigaischen Meerbusen unter energischer Unterstützung der Minenräumdivision ein

... von den aus Dünamünde auslaufenden russischen Dampfern wurden von den Flugzeugen mehrere durch Bomben getroffen und blieben, in hellen Flammen stehend, vor dem Hafen liegen...

Der Abberufung aus WINDAU und Teilnahme bei dieser entscheidenden Schlacht um RIGA folgt die Ernennung am 30. September 1917 von Viktor Klahr zum Hafenkaptän von RIGA – dieses nun ehemaligen russischen Marinestützpunktes.

Kurz danach – vom 17. bis 20. Oktober 1917 – wieder ein aktiver Einsatz bei einem militärischen Vorstoß, der die damals russischen Inseln ÖSEL, DAGÖ und MOON unter deutsche Kontrolle bringt. Unternehmen AI-

NOVAVITA
Pflegeresidenz Im Paulinenhaus

Die Pflegeeinrichtung für gehobene Ansprüche mit einer familiären und liebenswürdigen Atmosphäre.

Eschenallee 28 • 14050 Berlin-Charlottenburg
Tel. 030/688 3030 • Fax 030/688 30 3499
e-mail: paulinenhaus@novavita.com

www.novavita.com

blütenreich
BLUMEN IN HAVELHÖHE

... und
Kladow
erblüht!

Mo–Fr 10–18 außer Mi 14–18 & Sa 10–14
** Kladower Damm 221 ** 14089 Berlin **
☎ 030 36 50 90 11 ** bluetenreich-berlin.de
am Haupteingang Krankenhaus Havelhöhe

Warum in die Stadt?

**Verkauf mit Service
HIER bei uns
in Kladow!**

**Fernsehdienst
Kaiser**
TV - Fachhändler

Reparaturservice

Antennenbau

Kramnitzer Weg 6

Tel.: 030 365 62 24

bion nennt sich diese Operation, deren erfolgreicher Ausgang für Deutschland die Beherrschung der nördlichen Ostsee mit den Zugängen zum Bottnischen und Finnischen Meerbusen bedeutet. Schmerzlich für Russland – vier Stützpunkte bereits verloren, der letzte verbleibende, St. Petersburg, nun auch noch von der Ostsee abgeschnitten. Indirekt beschleunigt diese Eroberung der Baltischen Inseln den Zusammenbruch des Zarenreiches.

Im Januar 1918 – zehn Monate vor dem offiziellen Ende – ist nur noch *Viktor* von den Dreien dieser seefahrenden Generation in der Familie im Kriege. Sein Cousin *Emil Rolin* ist als Kriegsgefangener „Prisoner of War“, so sichtbar gekennzeichnet auf den Briefen aus der Zeit der Internierung auf der Isle of Man – dieser heute mehr als Steueroase bekannten Insel in der Irischen See. In einem Brief – opened by censor – vom 31. Januar 1918 schreibt er nach Hause: ... *wann werden wir uns alle einmal wiedersehen? Man glaubt schon gar nicht mehr daran, dass man noch mal die Freiheit wieder erlangen wird ... Onkel Ernst ist in Argentinien und es geht ihm dort gut, geht viel auf Jagd, da er auf dem Gut eines Freundes lebt.*

So ist dieser *Onkel Ernst*, der gleich bei Ausbruch des Krieges mit dem Funkspruch HVB – Handelsverkehrsbuch – überrascht wurde, mit einer versiegelten Order ausgestattet gewesen, die „im Falle der Kriegserklärung“ zu öffnen sei. Die ... *besagte, dass ich in den nächsten neutralen Hafen einlaufen müsse. Das wäre nun in unserem Fall San Antonio auf den Cap Verdischen Inseln gewesen. Es schien mir aber nicht ratsam, hier einzulaufen, weil ich wusste, wie sehr die Portugiesen von den Engländern abhängig waren. Ich wäre also wahrscheinlich direkt in den Rachen des*

NOACKUBE TISCHLEREI GmbH



Noack Kube Tischlerei GmbH
Egelpfuhlstraße 44
13581 Berlin (Spandau)

Tel. (030) 311 62 10 80
(030) 311 62 10 90
Fax (030) 311 62 10 99

www.noackkube.de
info@noackkube.de

Wir lassen keine Wünsche offen ...

- Sämtliche Tischlerarbeiten
- Verglasungen
- eigene Fenster- und Türenfertigung
- Einbruchschutz
- Innenausbau
- Einbaumöbel
- Reparaturschnelldienst



Wir beraten Sie gern!

311 62 10 70

PRAXIS MEDICAL ISLAND – GANZHEITLICHE MEDIZIN

Dr. med. Gertrud Schäfer

Fachärztin für Allgemeinmedizin

Akupunktur (Master of Acupuncture), Naturheilverfahren

PSYCHOTHERAPIE (VERHALTENSTHERAPIE)

Dr. med. Michael Schäfer

Arzt mit Schwerpunkten Ernährungsmedizin, Autogenes Training, Konfliktberatung

Leistungsspektrum der Praxis

Ruhe-, Belastungs-, Langzeit und Schlaganfall-EKG, Gefäßdiagnostik

Ultraschall, Labor, Lungenfunktion, Laser

Spezialpraxis für Akupunkturbehandlungen und Neuraltherapie

Gewichtsreduktion, Raucherentwöhnung, Anti-Aging, Revitalisierung

Sprechzeiten mit Terminvereinbarung:

Mo-Fr 8:45-12:30 Uhr und 15:30-17:30 Uhr und nach Vereinbarung

Reichsstrasse 103, 14052 Berlin, Tel. 30.10.73.02, Fax 30.10.73.07

E-mail: praxis-schaefer@telemed.de, www.aerzte-im-netz.de/Gertrud.Schaefer

BVG: Bus 104, 149, U-Bahn Linie 2, Theodor-Heuss-Platz

Alle Kassen und private Behandlungen

ZwischenRaum

Praxis für Naturheilkunde und
Ganzheitliche Psychotherapie



Annemarie Rathenow Heilpraktikerin

Hilfe bei Schlafstörungen, Burnout-Prophylaxe, Stress-Coaching
- von gesetzlichen Krankenkassen anerkannte Präventionskurse -

Cößweinsteiner Gang 22 – 14089 Berlin

Telefon: 0178-9376001 - annemarie.rathenow@web.de

CranioSacrale Therapie, Progressive Muskelentspannung, Autogenes Training
Gesprächstherapie, Biographiearbeit auf anthroposophischer Grundlage
Neurofeedback, Brain Gym®, Optimale Gehirnorganisation (OGO)

Einzeln – Gruppen – Seminare – Hausbesuche

Löwen gefahren. Also beschloss ich, nach Pernambuco weiterzufahren ...

Von Brasilien, wo sein Schiff, die „Cap Vilano“, letztendlich doch beschlagnahmt wird, geht er nach Argentinien. Aber er *lebt nicht nur auf dem Gute eines Freundes*, denn er langweilt sich dort, macht darum sein argentinisches Kapitänspatent – da er unter dem Deutschen nicht fahren darf. Er sticht weiter in See, „unter argentinischen Schutz sogar“, denn er erwirbt die argentinische Staatsbürgerschaft. Er bleibt von 1914 bis 1921 in Südamerika.

Für *Viktor Klahr* hingegen beginnt der letzte operative Einsatz seiner Kriegsteilnahme. Er nimmt am finnischen Bürgerkrieg teil – besser: an der finnischen Freiheitsbewegung.

Ebenso wie das Baltikum seine Unabhängigkeit von Russland im März 1918 durch den Friedensvertrag von Brest-Litowsk

erhalten hat, strebt auch Finnland nach Befreiung der über 200jährigen Abhängigkeit von Russland. Und ganz lässt es sich nicht von der Hand weisen – wie nach Glasnost und dem Zerfall der Sowjetrepubliken – die innere Schwäche gibt mit den Ausschlag. Doch wie Deutschland und damit deutsche Kriegsteilnehmer in diese länderübergreifenden Verwicklungen nun auch noch mit Finnland einbezogen sind, lässt nur ein Überblick verständlich werden.

Finnlands Bestrebungen der Unabhängigkeit von Russland und der erklärten „eigenmächtigen“ Loslösung vom zerfallenden Imperium im Dezember 1917 spalteten die Lager in die Roten und die Weißen Schutzkorps. Januar 1918 ist der Auftakt der Revolution. Die von den Bolschewiken unterstützten Aufständischen bilden eine Rote Regierung. Ihnen gegenüber steht die

Weißer Armee. Sie rekrutiert sich aus Angehörigen der 1901 unter der zaristischen Diktaturverordnung aufgelösten *gesonderten finnischen Streitkräfte* – eben diese gewissen *Gouvernements Privilegien*, die Russland seinen Vasallenstaaten zuteilte. Hinzu kommen die schon 1915 in Lockstedt bei Hamburg ausgebildeten *finnischen Kriegsfreiwilligen*, Zugehörige des *Jägerbataillons*. Obwohl die Bedenken nach dem Frieden von Brest-Litowsk mit Russland im März 1918 die Beziehungen zur neuen Regierung gefährden, unterstützt Deutschland mit einem Truppenkontingent von ca. 12.000 Mann in der Finnland-Intervention die Separationsbewegung Finnlands. An dieser Organisation und den Transporten ist er im Einsatz beteiligt.

Viktor Klahr untersteht nach Abberufung als Hafenkaptän von RIGA im März 1918 zuerst dem Marinekommando Reval, von

dem aus diese finnische Operation geleitet wird. Später wird er für seinen Einsatz vom finnischen Kriegsministerium das Finnische Freiheitskreuz für diese Teilnahme erhalten.

Die Ereignisse überschneiden sich und spitzen sich zu. Estland mit der Hauptstadt REVAL erhält schon im Februar 1918 seine *offizielle Unabhängigkeit* von Russland – während Finnland noch unter deutscher Hilfe um die Freiheit kämpft. De facto aber bleibt Estland bis zum Ende des Krieges im November 1918 von Deutschland besetzt. Daraus erklärt sich auch, dass *Viktor Klahr* ab Juni 1918 in dem „offiziell befreiten Estland“ in den Militärakten als Hafenkaptän von REVAL verzeichnet ist und er in seiner Laufbahn zugleich in den Rang eines Kapitänleutnant erhoben wird.

*Kapitel VI in Heft Sommer 2015
Alexander S.-Klahr*

Einladung zur Radtour mit Führung auf dem luftfahrthistorischen Radrundweg in Kladow



Sonntag, 17. Mai 2015

um 14 Uhr

Treffpunkt: Fährre

Kladow Imchenallee

Fahrräder mitbringen.

Dauer etwa 2-3 Stunden



Kladower Forum e. V.,
Werkstatt Geschichte

MILITÄR
HISTORISCHES
MUSEUM

Flugplatz Gatow

Clear Colour UV 92

ist ein Spezialglas um hochwertige Bilder zu schützen. Es wird aus eisenarmen Weißglas hergestellt. Dadurch werden die Farben und Kontraste neutral wiedergegeben. Dieses Glas wird beidseitig 4-fach interferenzoptisch beschichtet. Somit werden ca. 98 % Entspiegelung und ca. 1 % Restreflexion erreicht. Der UV-Schutz liegt bei 92 %. Die bläuliche Restreflexion stört ebenso wenig wie bei Kameraobjektiven oder Brillengläsern.

Bereits gerahmte Bilder mit Normalglas werden von uns entsprechend geändert.

Überzeugen Sie sich bei uns im Geschäft über die Wirkung von Clear Colour UV 92. Wir haben das Glas ständig vorrätig.

Glaserei Gerstmann Tel. 365 10 93

Kramnitzter Weg 6, 14089 Berlin - Kladow

Geänderte Öffnungszeiten: Di. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr
Seit über 75 Jahren in Kladow



HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de



BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU



333 40 46

Die Rettung des Gutsparks Neukladow durch bürgerschaftliches Engagement

Teil 2

Am 1.3.1999, nach meinem Beitritt zum Kladower Forum, schloss sich unsere private Bürgerinitiative offiziell mit dem Kladower Forum zusammen. Unsere erste gemeinsame Aktion war der Besuch beim Baustadtrat Thomas Scheunemann. Zu späterer Zeit erfuhren wir, dass lediglich 1/3 der 63 Wohnungen das Interesse von Bundesbediensteten fand, 2/3 der Wohnungen waren auf dem freien Markt angeboten worden. Das war

erneut ein Skandal und nicht hinnehmbar. In „Imchen“ 97/2000 findet sich dazu ein Interview mit mir. „Zunächst haben wir bei der ersten Vorstellung des entsprechenden Bebauungsplans VIII 423 erfahren, dass Bürgerrechte noch greifen können. Wir - d.h. bisher mehr als 1.200 Bürger, die unseren Aufruf unterschrieben haben, dazu zahlreiche besorgte Anrufer und das Kladower Forum – können argumentativ durchaus Einfluss nehmen. Die vielen Träger öffentlicher Belange, die Parteien in der Spandauer BVV haben zunächst das Verfahren ausgesetzt, offenbar um sich endlich erst einmal wirklich sachkundig zu machen.“ Mit unserem Wissen schien auch das Gewissen der politisch Verantwortlichen zu wachsen.

Am **31.3.2000** lud das Kladower Forum zu einem Bürgerforum ein. Wir verteilten



Auf dem Podium v.r.n.l.: Bezirksbürgermeister Konrad Birkholz, Baustadtrat Carsten Röding, Ortsvorsitzende der SPD Inge Mohrmann, Moderatorin Beate Burkhardt (Kladower Forum), Moderator Rainer Nitsch (Kladower Forum), Senatsbaudirektor Stimmann, stellvert. Landeskonservator Dr. von Krosigk
Foto: Marion Wollenberg

Flyer, brachten Aushänge an, verschickten E-Mails und baten die politisch Verantwortlichen aus der Senatsverwaltung, dem Bezirksamt Spandau, Vertreter des Bundesbauministeriums, das Bauunternehmen, sowie Presse, Funk und Fernsehen, mit uns gemeinsam zu diskutieren über „Die Zukunft des Gutsparks Neukladow – Private Wohnbebauung oder öffentlicher Landschaftspark?“. Hierzu fand ich eine Wortmitschrift zur Veranstaltung. Das Protokoll ist ein beachtliches Zeitdokument von nicht zu unterschätzendem Wert für die Historie um den Gutspark. So, wie es die Ära Mencken und Guthmann gab, könnte es aus meiner Sicht auch die Ära „Bürger retten den Gutspark Neukladow“ geben. Die Veranstaltung wurde von Rainer Nitsch und mir moderiert. Im Saal anwesend und unserer Einladung gefolgt waren



Abriss der Barracken 2001

Foto: Rainer Nitsch

u. a. Vertreter der Senatsverwaltung, des Bezirksamtes Spandau sowie Beauftragte des Investors, außerdem ca. 130 Bürger. Eingeladen hatten wir auch den vorvertraglich bereits eingebundenen Investor für die vorgesehene Bebauung. Wir erhielten eine Absage. Allerdings tauchten während der Veranstaltung entsprechende Vertreter als interessierte Beobachter auf, ohne das Wort zu ergreifen.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass sich alle Entscheidungsträger und Volksvertreter für den Erhalt des Gartendenkmals und die Wiederherstellung der historischen Gebäude ausgesprochen haben und im Rahmen ihrer Möglichkeiten einzusetzen gedachten. Die Veranstaltung endete mit

einer **Resolution**, welche wir vorbereitet hatten und die einstimmig beschlossen wurde:

„Bürgerforum „Über die Zukunft des Gutsparks Neukladow – private Wohnbebauung oder öffentlicher Landschaftspark“ am 31.3.2000 im DED, Kladower Damm 299, Saal 100

Auf dem Bürgerforum zur Zukunft des Gutsparks Neukladow am

31.03.2000 im DED haben die rund 130 anwesenden Bürgerinnen und Bürger folgende **Resolution** einstimmig beschlossen:

„Der 200 Jahre alte, denkmalgeschützte Gutsparke Neukladow samt Herrenhaus ist auf Grund seiner kulturhistorischen, künstlerischen und landschaftsprägenden Bedeutung sowie wegen seines Wertes für Natur und Erholung keine Dispositionsmasse für Wohnungsbau oder an anderer Stelle aufgetretene Finanzdefizite. Wir fordern deshalb

1. **Von der Bundesregierung:** die gegenstandslos gewordene Bebauungsabsicht des Gutsparks zur Wohnraumversorgung für Bundesbedienstete aufzugeben

WIEBKE DALKMANN
RECHTSANWÄLTIN
FACHANWÄLTIN FÜR IT-RECHT

- IT- UND TELEKOMMUNIKATIONSRECHT
- MIET- UND WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT
- VERKEHRSRECHT

ERHARD BRUNZEL
RECHTSANWALT

- FAMILIENRECHT (SCHEIDUNG UND UNTERHALT)
- VERTRAGSRECHT (KAUF, WERKVERTRAG U.A.)
- FORDERUNGSEINZUG

Am Donnerberg 85 • 14089 Berlin

Tel.: 79 78 46 86

Fax: 79 78 46 88

Tel.: 362 88 736

Fax: 362 88 737

info@ra-dalkmann.de

www.ra-dalkmann.de

2. **Vom Senat und dem Abgeordnetenhaus von Berlin:** das in dem Flächennutzungsplan nach wie vor existierende Baufenster, das ursprünglich völlig anderen Zwecken dienen sollte (Arbeiterwohlfahrt) unverzüglich zu schließen
3. **Vom Bezirksamt Spandau:** das Bebauungsplanverfahren VIII 423 unverzüglich nach Änderung des Flächennutzungsplans wegen Wegfall der Notwendigkeit und Unvereinbarkeit mit dem historischen Erbe einzustellen
4. **Vom Senat und Bezirk:** ein parkverträgliches Nutzungskonzept zur langfristigen Sicherung und Wiederherstellung des Ensembles als Teil der Berlin-Potsdamer Kulturlandschaft zu entwickeln, umzusetzen und der Öffentlichkeit über die fortschreitende Planung und Realisierung zu informieren.

Berlin-Kladow, den 31.03.2000‘

Für die Richtigkeit zeichnet der Veranstalter Kladower Forum e. V.

Willi Gabel (1. Vorsitzender), Rainer Nitsch (2. Vorsitzender), Beate Burkhardt (Moderatorin), Marion Wollenberg (Protokollführerin).“

Der Antrag auf Änderung des FNP wurde am 22.1. 2001 gestellt, 2002 wurde das Baufenster im Gutspark endgültig gelöscht.

Ich bin fest davon überzeugt, dass unsere Gesellschaft auf engagierte Bürger angewiesen ist. Unser Blick sollte daher auf bestehende Ungerechtigkeiten gerichtet sein und ein Nachdenken darüber gefördert werden, welche Werte im gesellschaftlichen Miteinander wirklich zählen. Fast wäre das Kleinod an der Havel verloren gegangen, die Bebauung mit Wohnhäusern hätte ausgereicht, um es unwiderbringlich zu zerstören. Fast niemand hätte geglaubt, dass engagierte und durchsetzungsfähige

Bürger unter der Federführung des Kladower Forum e. V. die Bauabsichten stoppen könnte ...

„Auf nichts ist Verlass. Nur auf Wunder.“
(Mascha Kaleko)

Beate Burkhardt

Haus und Wohnungsservice
Urlaubsservice / Homesitting

www.haushaltsdienst-krieger.de



Ritterfelddamm 121a
14089 Berlin-Kladow
Fax: 030/36802710

☎ 030 / 36802712

HAUSHALTSDIENST KRIEGER

Boulevard-Treffpunkt Nr.1

Schreibwaren
Jutta Neumann !
hat einfach alles !

Faxservice u. Fotokopien bis A 3
Anfertigung von Stempeln
Geschenkverpackungen vom
Luftballon bis zum Gasballon
Langnese Eis u. Super-Naschtüten

unicef  Verkaufsstelle

Sakrover Landstr. 65
14089 Berlin
FAX + Telefon.: 36 80 13 33



Johann Kunkel von Löwenstern und Neukladow Vom Ende einer Legende



Ludwig Anastasius Mencken (1780)

Quelle: Rainer Nitsch

Wir beobachten immer wieder, dass auch schon längst an den Quellen recherchierte geschichtliche Vorgänge durch die Benutzung überholter Aussagen als Bausteine trotzdem immer wieder auftauchen.

So hat beispielsweise der verdienstvolle Kurt Pomplun in seinem Buch „Kutte kennt sich aus“, Bruno Hessling Verlag, Berlin, 2. Auflage 1971, S. 56, missverständlich darauf hingewiesen, dass der Rubinglassentdecker Johann Kunkel von Löwenstern das Lehnschulzengut Neukladow vom Großen Kurfürsten erhalten hat. Da gibt es allerdings einen feinen, aber bedeutenden Unterschied. Kunkel von Löwenstern wurde

zwar 1686 mit dem „Lehnschulzengericht“ Cladow belehnt, das bestand aber im 17. Jahrhundert aus dem Gutshof mitten im Dorf und Feldstreifen rings um das Dorf herum. Neukladow entstand erst 1799, als der mit dem Lehnschulzengut Kladow belehnte Königliche Geheimrat Anastasius Ludwig Mencken durch zähe Verhandlungen mit den Kladower Bauern für seine verstreut um Kladow herum liegenden Felder ein zusammenhängendes Areal eintauschte, das wir Neukladow nennen, damals aber eine Allmende, also gemeinsamer Besitz aller in Kladow ansässiger Bauern, war. Die missverständliche Aussage Pompluns geistert seit 1970 durch eine ganze Reihe von Publikationen. Man kann daran erkennen, an welcher Literatur sich der jeweilige Autor orientiert hat.

So schreibt z. B. Sigrid Hoff in ihrem durchaus lesenswerten Buch „Streifzüge durch Berlin. Denkmale der Vergangenheit für die Stadt von morgen.“ Nicolaische Verlagsbuchhandlung Berlin und Sender Freies Berlin 1983, Band 2, auf S. 60: „Der erste Besitzer des Lehnschulzengutes war der Geheime Kammerdiener Johann Kunkel, der das Gut 1685 erhielt und der bekanntlich auf der nahegelegenen Pfaueninsel sein geheimnisumwirtetes Laboratorium betrieb.“ Weder war Kunkel der erste Besitzer des Lehnschulzengutes, noch lag sein Lehen auf dem Gelände vom später so genannten Neukladow.

Und so geht es weiter. Im Landkurier, der Ortsteilzeitung der CDU für Kladow, Gatow und Umgebung, Dezember 2014, Heft 140, finden wir auf S. 30-34 einen Beitrag von Hartmut Heinze M. A. mit dem Titel „Aus



Das Herrenhaus Neukladow zu Zeiten Johannes Guthmanns 1910

Quelle: Müller, Bismarcks Mutter
und ihre Ahnen

Neukladows Geschichte (und Goethe!)“. Auch hier wird wie selbstverständlich davon ausgegangen, dass Kunkel von Löwenstern nicht nur das Cladower Lehnschulzengut als Lehen bekommen habe, sondern dass er auch auf Neukladow der Vorgänger von Ludwig Anastasius Mencken gewesen sei. Das ist aber – wie die umfangreichen schriftlichen Quellen nachweisen – nicht richtig.

Noch einmal zur Klarstellung: Es ist allein Menckens Verhandlungsgeschick mit den Kladower Bauern zu verdanken, dass er das zusammenhängende Areal, das wir Neukladow nennen, zur Errichtung seines Herrenhauses bekam.

Nun dürfen wir uns nicht einbilden, dass mit dieser Richtigstellung die Legende, dass Kunkel von Löwenstern jemals Neukladow

als Lehen besessen habe, ein für allemal ausgeräumt ist. Es ist ja zu beobachten, dass nachfolgende Autoren sich immer wieder der einmal in die Welt gesetzten Fehler bemächtigen und sie ungeprüft als der Wahrheit entsprechend weiter verwenden. So entstehen echte Legenden, die über Jahre hinweg vielfach in der Literatur auftauchen und immer wieder ungeachtet des nachprüfbaren, realen Geschehens erzählt werden. Gerade zu Neukladow geistern in der Literatur auch noch andere sogenannte „Tatsachenbehauptungen“ herum, die darauf warten, aufgrund unseres umfangreichen Quellenstudiums zum Lehnschulzengut Cladow und speziell zu Neukladow aus ihrem Legendendasein erlöst zu werden. Sicher wird sich für uns dazu an anderer Stelle und zu anderer Zeit Gelegenheit ergeben.

Rainer Nitsch

Bestattungshaus Cladow



Gern beraten wir Sie in allen Fragen zur Vorsorge

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
jederzeit Hausbesuche

K. Müller-Berndt
Parnemannweg 31
14089 Berlin

Tel.: 365 00 838 Tag und Nacht

**Werden Sie Mitglied
im Kladower Forum e.V.**

Fundstücke

Kladower sind findig. Haben Sie etwas über Kladow, Gatow oder Groß Glienicke in Büchern, Zeitungen, Zeitschriften, alt oder neu, entdeckt? Dann schicken Sie uns den Ausschnitt mit Quellenangabe. Wir sind für jeden Hinweis dankbar.

„Gatow wird Tuberkuloseheilstätte

Die ehemalige Luftkriegsakademie in Berlin-Gatow wird auf Anordnung der Militärregierung im britischen Sektor von Berlin in eine Tuberkulose-Heilstätte umgewandelt. Hier soll die größte derartige Anstalt Deutschlands mit 2000 Betten entstehen. Weitere Pläne zur Tuberkulose-Bekämpfung sehen die Bereitstellung von 4000 Betten in anderen Krankenhäusern der Reichshauptstadt vor.“

Quelle: Potsdamer Volksblatt vom 19. Juli 1946.

Auch damals schon lag das Gelände des späteren Krankenhauses Havelhöhe auf Kladower Ortsgebiet, wie auch fast 90 % des Geländes des ehemaligen Flugplatzes Gatow.

Feldpost aus Neukladow 1938

„In der Ankündigung zur Pfingstfahrt schreibst Du vom Besuch des Bismarcklandes. Nun will ich Dir bloß mitteilen, daß ich wieder mal bei den Schießsoldaten bin, auch im Bismarckland, denn hier im eh. Herrensitz war Bismarck oft. Dann soll später Einstein hier gewohnt haben und nun flunkern wir Funker hier rum.“

Quelle: Ansichtskarte von 1938 „Fliegerlager Bln.-

Kladow“ mit dem efeubewachsenen Herrenhaus, Verlag F. Beuer, Berlin-Spandau. Kladower Forum e. V. Archiv Werkstatt Geschichte Kladow Or 3.93.

Wir wissen: Otto von Bismarck hat Neukladow nie besucht. Die Familie Mencken, aus der Bismarcks Mutter stammt, besaß das Gut Neukladow bis 1804 und verkaufte es dann. Otto von Bismarck wurde 1815 geboren. Einstein hat hier nie gewohnt, ihm wurde lediglich das Kavaliershaus zu seinem 50. Geburtstag angeboten, er lehnte es aber dankend ab.

Ankauf von Neu-Cladow

„Umso mehr muss es begrüßt werden, dass es in den letzten Jahren gelungen ist, dem umfangreichen Berliner Grundbesitz zwei neue besonders wertvolle Gebiete anzugliedern, nämlich Neu-Cladow und Düppel. Das war nicht ganz leicht, da jede dieser Besitzungen rund elf Millionen Reichsmark kostete. Aber es war nötig,



Dorfplatz Cladow mit Endhaltestelle des Busses

Quelle: Die Fahrt Nr. 5 1929, S. 15.

wenn man verhindern wollte, dass diese grossen Besitzungen an der Peripherie Berlins durch Parzellierung und Bebauung dem Erholungsbedürfnis der breiten Bevölkerung entzogen würden.

Bei dem Ankauf von Neu-Cladow sprach besonders die Absicht mit, den schönen Uferweg an der Havel zu erhalten. Es handelt sich um ein Gebiet von 450 Hektar, das allerdings zum Teil aus Ackerland besteht, das aber wegen seiner landschaftlich schönen Lage an der Havel ein besonders beliebtes Ausflugsziel schon heute bildet und in Zukunft noch in viel stärkerem Umfang bilden wird. Das Berliner Städtebauamt ist denn auch bereits beauftragt worden, einen Generalbebauungsplan für das gesamte Gebiet westlich der Havel einschliesslich des schon der Stadt gehörigen Gutes Karolinenhöhe auszuarbeiten. Bei dieser Gelegenheit soll dann auch eine Verbreiterung und Befestigung des Uferweges an der Havel durchgeführt werden.

Wenn man trotzdem gerade bei Cladow noch vor gewissen Schwierigkeiten steht, so liegt das an der Einbuchtung der Gemarkungsgrenze Berlins bei Seeburg. Diese Einbuchtung, die bis auf wenige Meter an die Havel herangeht, schnürt das Gebiet von Gatow und Cladow fast vollständig von dem Bezirk Spandau und damit von Berlin überhaupt ab. Dieser Seeburger Keil ist deshalb so unbequem, weil er Teil eines wichtigen Grünzuges enthält, der sich künftig von Pichelsdorf bis nach Gatow und Cladow erstrecken soll. Durch diesen Seeburger Keil führen die wichtigen Verkehrswege von Spandau nach Cladow und von Spandau über Gross-Glienicke – Krampnitz nach Potsdam. Es ist unverständlich, wie bei der Bildung von Gross-Berlin dieser Seeburger Einschnitt gebilligt werden konnte; und es ist unter allen Umständen zu verlangen,

Annette Vester

Tel: (0 30) 366 05 41

AnnetteVester@t-online.de

G u t b e r a t e n :

Debeka

Versichern Bausparen

Detlef Becker

Tel: 01714954568

detlefbecker.debeka@web.de



**CENTER FRISEUR
KLADOW**

Damen - Herren - Kinder

www.kladowcenter.de

Kladower Damm 366

Tel.: 030/364 332 65

Mo. - Fr. 9-18.30 Uhr · Sa. 8-13 Uhr

Massagen - Nagelmodelage

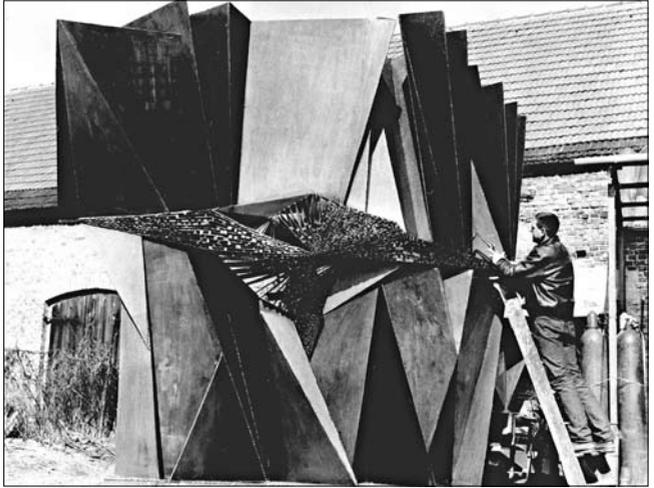
Kosmetik - Fußpflege

Haarverlängerungen

dass dieser Fehler so bald als möglich wieder gutgemacht werden wird. Wenn das Gebiet von Pichelsdorf bis Gatow und Cladow für den Ausflugsverkehr wirklich aufgeschlossen werden soll, so muss zumindest der Seeburger Keil in die Berliner Gemarkung mit einbezogen werden. Bisher ist das leider noch nicht gelungen.“

Quelle: Die Erschließung von Düppel und Cladow. In: Die Fahrt, Zeitschrift der Berliner Verkehrs-Aktiengesellschaft, Nr. 5 1929. S. 15 – 18. Kladower

Forum e. V. Archiv Werkstatt Geschichte. Der sog. „Seeburger Zipfel“ wurde im Rahmen des Gebietsaustauschs zwischen den britischen und sowjetischen Besatzungsmächten am 30. August 1945 ein Teil von Berlin (West). Der Austausch war nötig, weil die Briten in ihrem Sektor auch über einen Flugplatz verfügen wollten, der damals allerdings zum Teil zur sowjetischen Zone gehörte.



Volkmar Haase bei der Arbeit 1966

Quelle: Kladower Forum e. V. Archiv Werkstatt Geschichte

„Letzte Hand ...

Legt hier der Berliner Bildhauer Volkmar Haase an sein neuestes Werk, eine Großplastik in den Maßen 4,50 m X 4,50 m.

Der 1930 in Berlin geborene Künstler begann 1949 an der Hochschule für Bildende Künste mit dem Malstudium. 1956 wurde er Meisterschüler bei Professor Kaus, 1955 jedoch machte er bereits seine erste Metallplastik. Seitdem beschickte Haase –

Vogel - Elektroinstallation

Ihr Fachbetrieb in Kladow seit 65 Jahren

VATTENFALL-, E.ON edis-Konzession / Beratung und Angebot kostenlos!
E-Check und Baustromanlagen

Kreuzwaldstr. 18
14089 Berlin-Kladow

Tel: 365 52 62

**Werden Sie Mitglied
im Kladower Forum e.V.**

ein Eisenplastiker, der nicht gießt, sondern schmiedet – zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland.

Ein Teil von Haases neuestem Werk ist nach uraltem, handwerklichem Verfahren im Feuer gehämmert und gebogen, – anderes wurde elektrisch geschweißt oder autogen zugeschnitten. Winkelige Flächen werden bei der, aus Eisenblech in rhythmischer Gliederung aufgebauten Plastik kubisch durchdrungen. Die Nahtstellen werden elektrisch geschweißt, die Oberfläche meist noch matt vernickelt oder verkupfert.

Bildhauer Haase, dessen Plastiken zur Zeit in einer Ausstellung in Paris gezeigt werden, hofft, daß seine Großplastik (unser Bild) an einem würdigen Platz in Berlin aufgestellt wird. Keystone-Bild 23.3.1966 exklusiv Foto: Keystone 1/107/62736/n/br.“

Dieser Text ist auf der Rückseite des hier abgebildeten Fotos angebracht.

Kladower Forum e.V. Archiv Werkstatt Geschichte

Der Kladower Pfarrer Martin Schall im Reichstag 1894

„Wenn nun Herr Bebel gemeint hat, das Christentum habe keine Erfolge zu verzeichnen, wenn er das auch nur auf Kamerun bezogen hätte, so muß ich doch sagen, befindet er sich in einem sehr großen Irrtum, – dann redet er in diesem Falle,

10 Jahre ART-elier

Schöne Geschenke - Mode - Accessoires

**Krampnitzerweg 2 A
14089 Berlin**

www.art-elier-kladow.de

Fon: 0172 9350126

**Mo - Fr 10 - 18
Sa 10 - 13**

wie der Blinde von der Farbe. Wir haben allerdings recht schöne Erfolge aufzuweisen; und wenn er auch den Ausspruch getan hat, hätten sie irgendeinen Erfolg zu verzeichnen, so würden Sie ihn mit großer Emphase angekündigt haben, – so ist es nicht unsere Art, ist es überhaupt nicht Art des Christentums, solche innere Erfolge an die große Glocke zu hängen. Und wenn Sie selbst solche Erfolge haben wollten, so wäre ich in der glücklichen Lage, Ihnen solche aufzuweisen. Es ist Ihnen vielleicht nicht



DR. CAROLINE SCHMAUSER

Ressourcen orientiertes Coaching

„Wer glaubt, etwas zu sein, hat aufgehört, etwas zu werden.“
(Sokrates)

Psychoonkologie (DKG-Zertifiziert) und **Psychotherapie** (HPG)

Qigong (DQGG, Großmeister Q. Liu) Persönliches Training
Kurse, bezuschusst durch Gesetzliche Krankenkassen

Kladow Tel. 34 09 60 66, www.drschmauser.de

COMPUTERLADEN KLADOW

Inh.: Ingo Bartelt-Albrecht

- Hard- und Software
- Vor-Ort-Service
- Büroartikel
- Support
- Zubehör
- Reparatur
- Lieferservice
- Netzwerktechnik
- Individuelle Schulungen



Sakrower Landstraße 20
14089 Berlin

☎ 030/3643 5793 📠 030/3643 5794

eMail: Info@computerladen-kladow.de
www.computerladen-kladow.de

Zaubershow für Kinder ab 4J.

Zaubern für Kinder und Erwachsene



Pedro und die Zauberkiste

e-mail: info@pedro-und-die-zauberkiste.de
www.pedro-und-die-zauberkiste.de

☎ 0170 - 304 11 07

bekannt, daß ich die Freude gehabt habe, einen solchen Kameruner, und zwar einen von den Buschnegern, den der Hauptmann Morgen von seiner Expedition mitgebracht hat, zwei Jahre in meiner Gemeinde und in meinem Hause zu haben, und daß es uns vergönnt gewesen ist, aus diesem Urneger – sozusagen – in kurzer Zeit einen jungen Mann zu machen, der nicht nur das Deutsche vollkommen sicher sprach und schrieb, sondern auch aus ihm einen überzeugten, tüchtigen Christen zu machen, der mit seinem Christenthum nicht bloß die gesamte Sozialdemokratie, sondern auch sehr viele andere unter unseren heimischen Christen beschämen würde; und daß dies in kurzer Zeit erreicht worden ist, daß dieser Mann dazu tüchtig wurde, um hier bei uns in einem Garderegiment eingestellt zu werden und nach einem halben Jahr so weit zu kommen, daß er selbstständig Rekruten ausgebildet hat und nun jetzt als preußischer Gefreiter und als Unteroffizier in seine Heimat zurückgekehrt ist und, wie ich fest glaube, auch dort sein Christenthum nicht bloß in Afrika Siege, sondern auch herrliche Triumphe feiert, das kann nur demjenigen verborgen bleiben, der von der Mission nichts weiß und nichts wissen will. Meine Herren, die Mission – ganz besonders spreche ich da auch für die Basler Mission – erwartet vom Staat weiter nichts als das Wohlwollen und den Schutz, den eben die Regierung allen Unterthanen jener Kolonialländer gewährt. Sie wünscht gar nicht, daß der Staat sich in ihr inneres Gebiet hineinmische, und wünscht ebenso wenig sich in die politischen Dinge hineinzumischen, sondern sie wünscht nur, unter dem Schutz des deutschen Adlers und des deutschen Regiments im Stillen ihre weltverborgene Arbeit treiben zu dürfen, die eben darauf ausgeht, vom Innern aus die Herzen der

Heiden zu erneuern; und – wie gesagt, da muß ich ganz besonders den Herren von der Sozialdemokratie alles Recht absprechen, darin irgendwie mitzureden.“

Martin Schall (1844 – 1921) war von 1886 bis 1910 Pfarrer in Kladow. 1893 bis 1898 Mitglied des Deutschen Reichstags für die

Deutschkonservative Partei, von 1894 bis 1903 Mitglied des Preußischen Abgeordnetenhauses. Diese Rede hielt er in der 54. Sitzung des Deutschen Reichstags am 20.02.1894.

Quelle: http://www.reichstagsprotokolle.de/Blatt3_k9_bsb00018687_00546.htm

Die Schilfdachkapelle an der Grenze Zweite, verbesserte Auflage in Vorbereitung



178 S. mit über 100 Abb.
Preis 12,00 Euro

Zu beziehen:
Buchhandlung Kladow,
Kladower Damm 386
Haus Kladower Forum,
jeden Samstag 10 - 12 Uhr

Zu bestellen: Rainer Nitsch, Krohnweg 7,
14089 Berlin, Tel. 030/365 55 10
E-Mail: rainer.nitsch@onlinehome.de

Fahrdienst Klaus Wolf

freundlich, zuverlässig, kompetent, überregional

Flughafentransfer-Wolf.de

oder bestellen Sie (bis 7 Personen) unter
030 367 05 418 oder 0172 308 75 73
oder per Telefax unter 030 367 05 419
oder per E-Mail unter wolf-lobo@alice-dsl.de

Reiseservice-Wolf.de

Taxi- u. Mietwagen Klaus Wolf
Hahnenfußpfad 16 - 13591 Berlin

Kunstfreunde



Die Kunstfreunde unterwegs Besuch bei dem Künstler Eberhardt Purrucker

Die Kunstfreunde waren am 23. Oktober in die Wohnung des Künstlers Eberhardt Purrucker eingeladen. Allein das Ambiente eines Alt-Berliner Wohnhauses mit vielen originellen Jugendstil-Details brachte uns ins Schwärmen. Wir wurden herzlich empfangen von Eberhardt Purrucker und seiner Frau Barbara, die selbst wunderbare Zeichnungen macht.

Eberhardt Purrucker ist 1927 in Polenz/Sachsen geboren und hat an der Akademie für Graphik und Buchkunst Leipzig studiert. Seit 1952 lebt er in Berlin und hat bis 1976 zunächst als Kunsterzieher und später als



Lehrer an der Pädagogischen Hochschule gearbeitet. Seit 1983 ist er freischaffender Künstler. Eberhardt Purrucker hat uns in unterhaltsamer Weise und sehr lebhaft von seinem Leben erzählt und viele seiner Bilder gezeigt.

Die meisten Bilder sind großformatige Aquarelle, zum Teil rein abstrakt, zum Teil gegenständlich – Landschaften oder Blumen, die mehr oder weniger abstrahiert dargestellt werden. Der Einfluss der Kalligraphie und Chinesischen Tuschemalerei ist in Eberhardt Purruckers Bildern unverkennbar. Er arbeitet meist mit großen Pinseln und breiten Pinselstrichen. Er lässt viel Weiß und nimmt vornehmlich gedämpfte Farben. Sonnige, farbenfrohe Bilder sucht man bei ihm vergeblich, dafür strahlen seine Bilder eine faszinierende Ruhe und Harmonie aus, die von dem sicheren Umgang mit Farben und Formen, die er über viele Jahre entwickelt hat, bezeugen. Als er

Bäcker aus Tradition

Ritterfeld
LANDBÄCKEREI

In Kladow
Ritterfelddamm 85 • Tel. 3 65 43 63
Sakrower Landstr. 22 • Tel. 3 65 87 63

gefragt wurde, wie lange er gebraucht hat ein bestimmtes Aquarell zu malen, hat er geantwortet „65 Jahre“. Diese Entwicklung des künstlerischen Stils vergleicht er mit der Entwicklung der Handschrift eines jeden vom Schulkind zum Erwachsenen. Aus der sehr genauen Schreibweise jedes einzelnen Buchstaben entwickelt sich im Laufe der Zeit eine eigene, charakteristische Handschrift, die trotz Ungenauigkeiten gelesen und verstanden werden kann. Eberhardt Purrucker war in seinem langen

Leben ungeheuer produktiv und hat auch grafische Werke, Radierungen u.v.m. erschaffen. In den letzten Jahren hat er die digitale Fotografie entdeckt und konzentriert sich auf Kunstfotos oder Fotos als Kunst. Er hat uns großformatige Drucke gezeigt, besonders von Spiegelungen, die wie wunderbare abstrakte Bilder wirken. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Ehepaar Purrucker für den freundlichen Empfang und auch bei Ursula Fuhrmann, die die Einladung für die Kunstfreunde vermittelt hat.



Havelland-Apotheke

Gesundheit und Wohlbefinden

Inhaberin: Sabine Krause e. K.

Sakrower Landstraße 6
14089 Berlin (Kladow) Eigene Parkplätze vorhanden

Telefon (0 30) 365 59 55
Telefax (0 30) 365 70 70

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.30 - 18.30 Uhr • Sa 8.30 - 13.00 Uhr

HNO-Praxis in Kladow

Dr. med. Gerhard G. Becker

Facharzt für Hals-Nasen-Ohren

- Schwerhörigen-Hörgerätesprechstunde
- Tinnitus- und Schwindeldiagnostik und Therapie
- Ambulante Infusionstherapie
- Sauerstoff-Mehrschritttherapie nach von Ardenne
- Allergiediagnostik und Therapie
- ambulante und stationäre Operationen

Kladower Damm 364

14089 Berlin

(Cladow-Center - neben Getränke HOFFMANN)

Telefon: (030) 36 99 10 80

Sprechzeiten:

Mo: 9.00 - 12.30 Uhr

15.30 - 18.00 Uhr

Di: 9.00 - 13.00 Uhr

Mi: 9.00 - 13.00 Uhr

Do: 14.30 - 18.00 Uhr

Fr: 9.00 - 13.00 Uhr

Besuch im Bundeskanzleramt

Das Interesse an der Führung durch das Bundeskanzleramt im November war groß und alle Plätze waren sehr schnell „ausverkauft“. Nach dem unvermeidlichen Gang durch die Sicherheitskontrolle konnten wir einen ersten Eindruck vom Gebäude in der Empfangshalle machen. Wir haben dann



Blick aus dem Fenster des Bundeskanzleramtes Foto: Wolfgang Werner

einige Räume besichtigt, darunter auch den Kabinettsaal, wo jeden Mittwoch das Bundeskabinett zusammenkommt. Die Führung war von kompetenten und kenntnisreichen Mitarbeitern des Kanzleramts geleitet. Das ganze Gebäude ist mit vielen Werken

der klassischen Moderne und der Zeitgenössischen Kunst ausgestattet. Im Kabinettsaal hängt das großformatige „Sonntag der Bergbauern“ von Ernst Ludwig Kirchner und in der Eingangshalle steht die Plastik „Die Philosophin“ von Markus Lüpertz. Eine dreiteilige Arbeit – „Augenbilder“ von Ernst Wilhelm Nay – hängt im Pressesaal und unter den Porträts der Altkanzler befinden sich Werke von Jörg Immendorff (Gerhard Schröder) und Bernhard Heisig (Helmut Schmidt). Wir haben einige Bilder von Rainer Fetting gesehen und man konnte gerade ein Werk von Gerhard Richter erspähen, das in der „Kanzleretage“, wo wir leider keinen Zugang hatten, hängt.

Das Gebäude macht von innen einen hellen, freundlichen und angenehmen Eindruck. Es ist repräsentativ, ohne pompös zu wirken und ist modern, aber nicht kalt und nüchtern. Alle Beteiligten haben den Besuch als interessant und spannend empfunden und einige haben den Wunsch geäußert, im Jahre 2015 an einem gemeinsamen Besuch im Reichstag teilzunehmen. Ich werde sehen, was sich machen lässt!

Helen Werner

Zum Dorfkrug



Warme Küche
Kaffee und Kuchen
Raum für Festlichkeiten
(bis 25 Personen)

Alt-Kladow 23
14089 Berlin (Kladow)
Telefon 365 51 08

Dr. med. Stefanie Abeln

Ärztin für Innere Medizin - Gastroenterologie - Allergologie

Behandlungsschwerpunkte:

- Ultraschall
- Magenspiegelung
- Dickdarmspiegelung
- Belastungs-EKG

Sakrower Landstr. 29 14089 Berlin

Tel.: 030 3 65 81 17

Fax: 030 36 80 27 77

mail@dr-v-koeckritz.de



. . . Ausgezeichnete Fleischqualität für den guten Geschmack . . .

Wir verwenden sorgfältig ausgewähltes Fleisch aus artgerechter Tierhaltung und Biofleisch mit Herkunftsgarantie. Wir stellen über 60% der Wurstwaren selbst her, mit viel Liebe und ohne künstliche Zusatzstoffe. Bei uns finden Sie nur beste Qualität in großer Vielfalt und Originalität, regionale und internationale Spezialitäten und vieles mehr.

Genießen Sie etwas ganz Besonderes:

**Wild- und Geflügel-Spezialitäten, Köstlichkeiten vom
Galloway Rind oder Blonde d'Aquitaine!**

Ralf Schacht . Berlin Kladow . Sakrower Landstraße 3 . Tel./Fax: 030 - 365 37 33

Wir verkaufen Ihre Immobilie erfolgreich



Wir beraten Sie gerne
VERKAUF UND VERMIETUNG
Rufen Sie uns an

☎ 030 - 36 80 85 46 | ☎ 0173 - 60 36 121
✉ info@pepper-immobilien.de

FÜR SIE IN KLADOW
Praxis für Logopädie

LOGOPÄDIE [logopɛ'di:]
FRIEDEBOLD ['fri:dəbɔlt]

Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm- und
Schluckstörungen bei Kindern und Erwachsenen

-Termine nach Vereinbarung-
auch Hausbesuche

Logopädie Friedebold, Am Dorfwald 1, 14089 Berlin
☎ 544 84 994

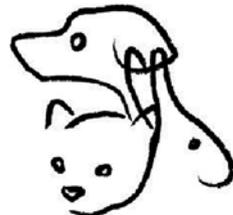
www.logopaedie-kladow.de info@logopaedie-kladow.de

Kleintierpraxis Kladow

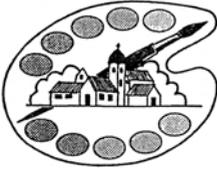
Dr. Stefanie Bartsch

Birlingerweg 8, 14089 Berlin
Tel.: 030 – 365 33 74
Notfall-Nummer: 0163 23 86 86 7

Öffnungszeiten: Mo + Fr 10-12 Uhr
Mo, Di + Do 16-18 Uhr
sowie nach Vereinbarung



Hausbesuche * Labor * Röntgen * Ultraschall * Zahnbehandlungen * Weichteilchirurgie



Arbeitskreis

Malen

Der Arbeitskreis Malen stellt sich neuen Aufgaben!

Nach dem bedauerlichen Ableben der langjährigen Sprecherin des AK Malen, Renate Eichler, ist die Neubesetzung der Sprecherin des Arbeitskreises erforderlich geworden. Nunmehr hat sich Svetlana Stern bereit erklärt, diese Funktion mit Unterstützung von Wolfgang Werner zu übernehmen.

Wir treffen uns jeweils am 1. und 3. Donnerstag im Monat um 15 Uhr im Haus Kladower Forum. Der Arbeitskreis präsentiert sich als offene Plattform für all diejenigen, die gern in Gemeinschaft zeichnen und malen. Jede/r neue Interessent/in, mit oder ohne Vorkenntnisse, ist uns sehr willkommen.

Unsere Schwerpunkte sind:

- malen nach freiwählbaren Motiven, Maltechniken und Stilen
- gegenseitige Unterstützung und Anleitung der neuen Mitglieder und Gäste, wenn erwünscht
- (ein regelrechter Unterricht wie in der Volkshochschule kann nicht geboten werden)
- jeder kann sich mit seinen Vorschlägen in der Gruppe einbringen

- Organisation von Vorträgen und Vorführungen erfahrener Maler oder Künstler über Malen und Malstile werden angestrebt
- die gemeinsame Organisation von Gemeinschafts- oder Einzelausstellungen.

Wie in allen Arbeitskreisen des Kladower Forum spielt auch die soziale Komponente und der Austausch unter allen eine wichtige Rolle.

Unser Ziel ist es, für interessierte Hobby-maler einen Raum zu schaffen, in dem sie in der Gesellschaft Spaß an ihrem Hobby haben.

Svetlana Stern

für den Arbeitskreis Malen

Wir bieten:	Firma Laubsch
	Rudolf-Breitscheid-Straße 93 14612 Falkensee
	Tel.: 0172/3 23 69 13 oder 03322/ 83 36 33
• Entsorgung	aller Gartenabfälle, Holz, Äste, Stämme, Baumwurzeln, Mutterboden, Sand, Steine, Beton usw.
• Lieferung	von Muttererde, Sand, Recycling, Kies usw.
• Abrissarbeiten	
• Grundstücksberäumungen	

Fußpflege bei Ihnen zu Hause

Genießen Sie das wohltuende Gefühl
perfekt gepflegter Füße



Ich behandle Ihre Füße mit viel Erfahrung:

- Nagelpilz
- Holznägel
- Eingewachsene Nägel
- Warzen
- Hühneraugen
- Hornhaut/Schrunden

Isabel Ramos de Kläke
Tel: 030/302 88 26
Mobil: 0171/ 915 65 25

Arbeitskreis Fotografie



Highlights der Galeriebesuche 2014 mit dem Arbeits-

kreis Fotografie

Das Jahr 2014 ist nun schon seit ein paar Wochen vergangen. Trotzdem und gerade deswegen ist eine Rückschau auf die Highlights richtig und wichtig. Fotografien halten Momente fest, die beim Betrachten immer in der Vergangenheit liegen.

Das heißt aber nicht, dass sie an Aktualität einbüßen.

Im Januar waren wir im Jüdischen Museum. Hier finden regelmäßig Ausstellungen statt.

Dieses Mal waren es Fotografien von Fred Stein zum Thema „Im Augenblick“.

1909 in Dresden als Sohn eines Rabbiners geboren, musste er 1933 nach Paris fliehen. Dort baute er sich aus dem Nichts eine neue Existenz auf. Seine Leica machte die Fotografie zu seiner neuen Profession und so konnte er nach kurzer Zeit sein eigenes Fotostudio aufbauen. Er hatte seit 1935 Gemeinschaftsausstellungen mit namhaften Fotografen wie Brassai, Man Ray, Dora Maar und André Kertész. Der Krieg brach aus und er musste schon wieder fliehen. Mit einem der letzten Schiffe fuhr er mit Frau und Tochter nach New York.

Die Ausstellung im Jüdischen Museum zeigte mehr als 130 Schwarz-Weiß-Fotografien mit Straßenansichten von Paris und New



Bei Ara Güler

Foto: Jürgen von Borwitz

York sowie Portraits von Bertold Brecht, Marlene Dietrich, Joan Miró und Salvador Dalí, aber auch Obdachlose, Straßenarbeiter, Verkäufer und Familienszenen.

Fred Stein: „Die Kamera unterscheidet nicht zwischen Berühmtheiten und einem Niemand“.

Unsere Galeriebesuche führten im Februar in den Martin-Gropius-Bau zu Fotos von Barbara Klemm, im Mai in die Berlinische Galerie mit Aufnahmen von Giselle Freund und im Juni ins Willy-Brandt-Haus mit den jährlichen „World Press Fotos“.

Ein besonderes Highlight war die Ausstellung im Martin-Gropius-Bau im September: „Die Welt um 1914, Farbfotografie vor dem großen Krieg“.

Der französische Bankier Albert Kahn (1860 -1940) sandte, geprägt von den 1907 vorgestellten Aufnahmen nach dem

Autochromverfahren der Gebrüder Auguste und Louis Lumière, Fotografen in die Welt, um ein einzigartiges Bildarchiv aufzubauen. Die entsandten Fotografen hielten lokale Szenerien, Alltagsgeschehen, Menschen in typischer Kleidung und Monumente der Kulturgeschichte aus Europa, Asien und Afrika in über 70.000 Aufnahmen fest, von denen ca. 200 Bilder gezeigt wurden.

Im Oktober ging es wieder ins Willy-Brandt-Haus zur Ausstellung über den Fotografen Ara Güler, dem Auge Istanbuls, einer Retrospektive von 1950 bis 2005.

Ara Güler (geb. 1928), der berühmteste Fotograf der Türkei armenischer Abstammung, bereiste zwar die ganze Welt, blieb aber seiner Heimatstadt Istanbul mit Leidenschaft treu. Mit seiner Leica hielt er seit den fünfziger Jahren das Straßenleben, den Trubel der Großstadt und das Alltagsleben fest. Ara Güler war Autodidakt, aber international gefragt, lernte Marc Riboud sowie Henri Cartier Bresson in Paris kennen und gelangte so in den Kreis der Fotoagentur Magnum. Er arbeitete als Nahost-Korrespondent für Magazine wie Time-Life, Paris Match und Stern. Die Bilder der Ausstellung, aber auch die gezeigten Filme von Jim Rakete und Erdal Buldun faszinierten und gaben uns einen Einblick in sein fotografisches Schaffen als Mensch und Fotograf. Mit der Wiedereröffnung der C/O-Galerie im Amerika Haus am Zoo, noch rechtzeitig zum Monat der Fotografie, am 30. Oktober, unweit vom Museum der Fotografie, ist Berlin wieder im Besitz einer Fotogalerie von



Blick aus dem Amerika-Haus

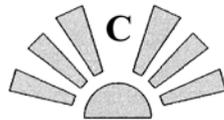
Foto: Jürgen von Borwitz

Rang und Namen. Die Eröffnung präsentierte vier Ausstellungen gleichzeitig.

Fotografien von Will McBride mit dem Titel „Ich war verliebt in diese Stadt“, Contact Sheets von zahlreichen Fotografen der Agentur Magnum, Picture Yourself – eigens konstruierte Fotoautomaten, in denen man sich im Stile von sechs Magnum-Fotografen ablichten lassen konnte – und junge Talente mit der Serie Arbeit am Mythos von Luise Schröder.

Der regelmäßige Galeriebesuch wurde von Donnerstag auf Freitag verlegt. Und ich bin schon gespannt, was das Jahr 2015 für uns bereithält.

Jürgen von Borwitz



Contessa-Immobilien
Berlin und Brandenburg

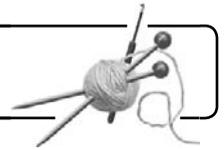
14089 Berlin (Kladow)

Contessaweg 36

Tel.: 030 - 23 36 63 53

E-Mail: contessaimmobilien@arcor.de

Arbeitskreis Handarbeiten



15 Jahre AK Handarbeiten

Schon wieder haben wir etwas zu feiern! Vor nunmehr 15 Jahren – im Februar 2000 – wurde unser Handarbeitskreis gegründet. Wir blicken auf eine wundervolle, kreative Zeit zurück. So manches hat sich inzwischen verändert, jedoch gerade Veränderungen zeugen ja von aktiver Lebendigkeit.

Zu unserem Jubiläum planen wir wieder einen interessanten, diesmal wetterunabhängigen Ausflug ohne Nadelgeklapper.

Ja, das Wetter hat diesmal endlich mitgespielt beim Christkindelmarkt. Zunächst verstand ich die Welt nicht mehr, ich sah überall nur Handarbeiten, doch Rainer Nitsch, unser erster Vorsitzender, lobte beruhigend unsere Vielfalt und er sollte Recht behalten.

Wir stricken oder häkeln aus Wolle, die uns gefällt, Mützen, Schals, Socken und vieles mehr, weil wir Freude daran haben. Natürlich hoffen wir dann, dass es auch den Zuspruch der Besucher findet.

Strick ist chic – Häkellook ist zur Zeit besonders in. Dank der Vielfalt von Wollsorten und der verschiedenen Farben von schlicht uni bis zu den buntesten und verrücktesten Farbverläufen sind der Fantasie zur Zeit keine Grenzen gesetzt.

Kuscheldecken sind im Augenblick bei uns angesagt, meine ist gerade fertig geworden. Ich wollte nur ein paar Wollreste verarbeiten, doch dann packte mich der Ehrgeiz, sie sollte so lang werden wie die Couch und ich musste noch viele Wollknäuels dazu besorgen.

Oft sind die Anleitungen in den Handar-



Kuscheldecken von Marion Haase

Foto: Marion Haase

beitsheften besonders kompliziert geschrieben, doch gemeinsam in unserer Gruppe haben wir stets jeden Knoten gelöst.

Sollten Sie jetzt zum Jahresanfang auch Lust bekommen, bei uns mitzumachen? Wir freuen uns auf neue MitstrickerInnen. Ob KönnerIn oder AnfängerIn – bei uns werden Sie geholfen. Kommen Sie einfach mal vorbei – auch nur zum Schnupperrn – jeden 2. und 4. Mittwoch um 17 Uhr im Haus Kladower Forum.

Hanne Ritter

Patchwork & Stoffe in Kladow

Textile Geschenke nach Ihren Wünschen (z.B. Kissen, Decken...)

Ein spannendes neues Hobby für Sie
Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Große Auswahl an Stoffen und Zubehör

Besuchen Sie mich nach tel. Vereinbarung

Carola Matheis

Kreuzwaldstr. 13 A



Tel.: 365 83 24



Arbeitskreis English Conversation

Thanksgiving

In den USA gehört der Thanksgiving Day zu den höchsten nationalen Feiertagen. Er wird legendenhaft zurückgeführt auf die Ankunft der Pilgrims im Jahre 1621 bei Plymouth/MA – nur mit Hilfe der dort lebenden Indianer und deren Nahrungsmittel konnten sie den folgenden Winter überleben. Aus Dankbarkeit feierten sie mit ihnen eine Art Erntedankfest. Allerdings gab es auch schon früher an anderen Orten Dankbarkeitsbezeugungen für gute Ernten, in den USA wird jedoch die Feierlichkeit bei Plymouth Rock als Ursprung des Thanksgiving Day angesehen. Heute findet man dort ein Standbild des stolzen Häuptlings Massasoit mit einer dankbaren Widmung an der Basis.

Der erste offizielle Thanksgiving-Day in der neuen Welt wurde am 3.10.1789 gefeiert – 1941 legte der Kongress den Feiertag auf den vierten Donnerstag im November fest. Aktuell war es also Donnerstag, der 27. November 2014.

Unsere Arbeitsgruppe hatte beschlossen, diesen Tag nach amerikanischem Vorbild zu begehen. Aus terminlichen Gründen mussten wir ihn jedoch um zwei Tage vorverlegen. Und so trafen wir uns am



Standbild des Häuptlings Massasoit

Foto: Günter Jüngel

vorhergehenden Dienstag zu einem festlichen Zusammensein.

In den USA ist der Thanksgiving ein Familienfest, an dem reichlich gegessen und getrunken wird. Mittelpunkt ist regelmäßig ein gewaltiger gebratener Truthahn mit verschiedenem Gemüse und unterschiedlichen Saucen. Kürbiskuchen und -pudding dürfen nicht fehlen. Dies sollte nun bei uns im Arbeitskreis zumindest ähnlich sein. Und es ist uns gelungen: Nach sorgfältiger Dekoration des Tisches mit amerikanischen Fähnchen und entsprechenden Servietten wurden von den Mitgliedern Kürbissuppen, Saucen, Küchlein,

Finanzservice Jasiek

Immobilien Finanzierung Versicherung

makeln ohne Makel...
wir sind für Sie da!



Dipl. - Ing.
Joachim Jasiek
Wisserweg 23
14089 Berlin

Tel: 030 - 36 80 23 40
Fax: 030 - 36 80 23 41
mobil: 0172 - 311 97 05
jasiek@gmx.net



Die Gruppe English Conversation

Foto: Günter Jüngel

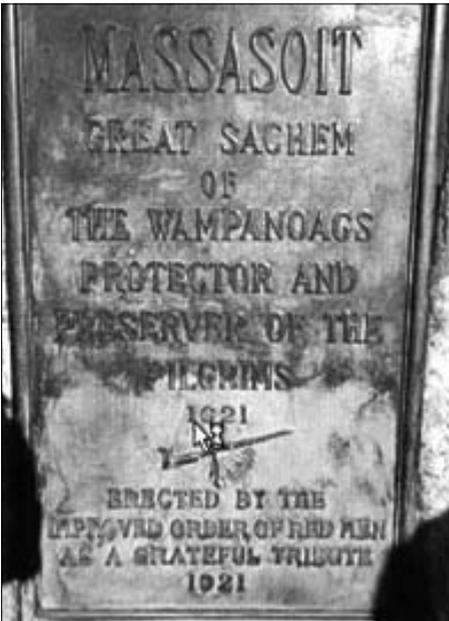
Käsehäppchen, Kürbiskuchen, Brotscheiben und schließlich sogar Kürbispudding angeboten. Die Krönung aber stellte ein gewaltiger Truthahnschenkel dar, den Sigi M. mitgebracht hatte. Wunderschön

mit Apfelsinenscheiben dekoriert, schmückte er unsere Festtagstafel.

Natürlich durften auch amerikanische Getränke nicht fehlen – den meisten Zuspruch fand dann aber doch der herkömmliche Glühwein, der zu einer netten Stimmung verhalf. So sieht man uns hier als verschworene Gemeinschaft, glücklich, einen solch gemütlichen Abend organisiert zu haben. Und

um die englische Sprache haben wir uns trotzdem bemüht. Viele Fachausdrücke wurden vermittelt – und wer alles etwas genauer erfahren wollte, konnte es in unseren Arbeitsblättern nachlesen.

Günter Jüngel



Widmung für Häuptling Massasoit

Foto: Günter Jüngel

Naturheilpraxis

Manuela Jeske

*Heilpraktikerin und
Ernährungsberaterin*

Praxis für Darmgesundheit

- *Darmsanierung*
 - *Colon Hydro Therapie*
 - *Leber Galle Reinigung*
 - *klassische Homöopathie*
 - *Diät- und
Ernährungskurse*
- Zuschüsse der gesetzlichen
Krankenkasse sind möglich*

*George Caylay Straße 13 14089 Berlin
030-36 50 05 16 0177-4 11 61 09*

*www.naturheilpraxis-jeske.de
mjeske-hp@freenet.de*



Neu !
Friseurservice
im PLZ-Bereich 14089
auch bei Ihnen zu Hause!

Nora
coiffeur

Coiffeur Nora
Alt-Gatow 48 (neben Netto)
14089 Berlin
(030) 22 32 72 21



SCHELLER

Glienicker Straße 88
14109 Berlin

GEBÄUDESERVICE

FRANK SCHELLER
MEISTERBETRIEB

ZUVERLÄSSIG - PREISWERT - GUT

- Büro / Praxisreinigung (Referenzen auf Anfrage)
- Fensterreinigung (auch mit Rahmen)
- Fußbodengrundreinigung (auch versiegeln)
- Gardinen und Stores reinigen / waschen
- Teppichbodenreinigung / sofort begehbar
- Gehwegplatten etc. reinigen mit Hochdruckreiniger

Privat und gewerblich - Bei Interesse unterbreiten wir Ihnen gern ein kostenloses Angebot - Referenzen auf Anfrage

Tel. / Fax: 030 – 805 80 832**Mobil: 01525 2004374****E-mail: info@gebaeudeservice-scheller-berlin.de****www.gebaeudeservice-scheller-berlin.de**

Meine wundervolle Buchhandlung; Petra Hartlieb

Ja, nun schreibe ich doch noch über das Buch, über das ich eigentlich nicht schreiben wollte, das wir mittlerweile recht oft verkauft haben, das wir im Oktober des vergangenen Jahres zu unserem Tipp des Monats gemacht hatten und das mir irgendwie am Herzen liegt, das mir auf ambivalente Weise Spaß gemacht hat. Ein Buch, das wahrscheinlich jeder Buchhändler hätte schreiben können, ein Buch, bei dem ich immer wieder gefühlt habe und sagen konnte: genau so ist es.

Petra Hartlieb ist dem Einen oder Anderen bekannt als eine Schreiberin eines Autorentuos, das Kriminalfälle in Berlin und Wien erfindet. Sie, die dabei den Wiener Part übernimmt, hat in der Realität im Jahr 2004 aus einer Schnapsidee heraus (so sagt sie selber) eine gerade geschlossene Buchhandlung in Wien übernommen und schildert nun auf etwas über 200 Seiten, was sie erlebt hat und wie es ihr damit ergangen ist. Sie schreibt darüber, was dieser Schritt für ihren privaten Bereich, für die Familie bedeutet hat. Für sich und ihren Mann, die



dafür ihre gesicherten Stellen gekündigt haben. Sie schreibt über die Freuden und

Leiden des Buchhändlerseins, über die Lust an den Büchern, an der Literatur. Sie schildert den Spaß an und mit den Kunden.

Aber sie beschreibt auch das, was die Kunden nicht sehen. Das Beschaffen der Bücher, die Finanzierung. Die Besuche der Vertreter der verschiedenen Verlage, von denen viele sehr

buchhandlung	
kladow	Andreas Kuhnow Kladower Damm 386 D-14089 Berlin
Telefon (030) 3 65 41 01 • Telefax (030) 3 65 40 37 www.buchhandlung-kladow.de	
Belletristik • Sachbücher • Kinder- und Jugendbücher • Schulbücher Berlin-Bücher • Reiseführer und Karten • Taschenbücher	
Wir besorgen Ihnen gern (fast) jedes Buch, auch Fachliteratur, oft innerhalb eines Tages	

hilfreich sind, die einem ehrlich sagen, wie demnächst erscheinende Titel einzuschätzen sind, die die Buchhandlung kennen und einen auch dementsprechend beraten. Und andere Repräsentanten der Verlage, die keine wirkliche Bereicherung sind, die eher danach gehen, dass ihr Umsatz stimmt. Sie schreibt über Zeiten und über Abende, die sie sich mit Bürokratie um die Ohren schlägt, mit dem Überweisen der Rechnungen von Büchern, die zuvor ausgepackt

und in die verschiedenen Regale verteilt wurden. Auch über den Wareneingang von Büchern, die dann im Abholfach für Kunden bereitgestellt werden.

Ja, sie schreibt über ihre wundervolle Buchhandlung, über Lust an neuen Büchern und Spaß mit tollen Kunden.

Ein Buch, das wohl jeder Buchhändler hätte schreiben können, der wie sie letztendlich Freude an seinem Beruf hat.

Andreas Kuhnow

SONNTAGSKONZERTE 2015

Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe im Saal Haus 28

Januar

04.01. Harfenrundfahrt • mit Musik aus Barock, Klassik, Romantik und dem Keltenland – Jessyca Flemming (Konzertharfe + Keltische Harfe)

18.01. „Hier spricht Anna“

• Johanna Debes – frei erzählt nach dem Buch „Hallo, Mr. Gott, hier spricht Anna“ von Fynn

Februar

01.02. (Winterferien) „Hermann, Ernst und Waldemar“ • Lieder und Chansons aus dem alten Berlin – Cornelia Zerm (Gesang) + Martin Fehlandt (Klavier)

15.02. Musik, die Sprache der Engel; Lyrik, die Sprache der Seele

• Mozart bis Satie – Birgitta Winkler (Querflöte) + Tatjana Schütz (Harfe) – Kaléko bis Tucholsky und eigene Gedichte gelesen von Rainer Hans Drozd

März

15.03. ensemble1800berlin

• Bachinside – Andrea Klitzing (Traversflöte) + PartnerInnen

29.03. (Osterferien) Passionsmusik

• Wolf-Ferrari-Ensemble – Streichquartett um Wolfram Thorau (Violine)

April

05.04. (Ostersonntag) Tanzprogramm

• Jessyca Flemming (Violine und Harfe)

19.04. Konstanze John (Klavier)

Mai

03.05. (1.-Mai-Wochenende) Aus dem Leben eines Taugenichts

• Joseph von Eichendorff – Svea Timander

17.05. (Himmelfahrt-Wochenende)

• Harfe und Gesang oder spanische Lieder – Sabine Loredó Silva (Instrument)

10. Kinderflohmarkt in der Landstadt Gatow (bei Kaiser's)

Am 25.4.2015, 11 – 14 Uhr, Aufbau ab 10 Uhr

Platzgeld: 7 € Anmeldung bei: Martina & Joachim Weiß, Tel.: 030 3680 2045



Kladower Forum

Programmübersicht

Bitte beachten Sie für evtl. Änderungen die Aushänge an unseren Info-Tafeln!

- 15.02.2015** **JAZZKONZERT**
Samstag „Nadel verpflichtet“ - Rene Bornstein (Bass) mit der Gruppe TANN.
17 Uhr ▶ Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
- 28.02.2015** **WINTERFEST DER STIMMEN**
Samstag **Gesangsensembles und Chöre.**
15 Uhr ▶ Festsaal d. „Ernst-Hoppe-Haus“, Lanzendorfer Weg 30, 14089 Berlin
- 07.03.2015** **LESUNG**
Samstag **Peter Passehl liest aus seinem Buch „123 Eingefroren“.**
17 Uhr ▶ Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
- 21.03.2015** **LYRIK UND SPRACHE**
Samstag **Rainer Maria Rilke, recitiert von Karl-Heinz Barthelmeus und gespielt von**
17 Uhr **Albrecht Guendel vom Hofe (Piano), Marcel Kroemker (Kontrabass) und**
Lucia Martinez Alonso (Percussion).
 ▶ Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
- 28.03.2015** **GROBER BÜCHERMARKT** **2 TAGE!**
29.03.2015 „Das Buch von neuwertig bis gebraucht“.
Sa + So Aus Nachlässen und Beständen, die uns zugunsten d. Hauses Kladower Forum
11-18 Uhr zur Verfügung gestellt wurden.
 ▶ Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
- 18.04.2015** **KLADOWER KONZERTE**
Samstag Es spielen **Tanja Becker (Posaune), Andreas Kaufmann (Saxophon),**
17 Uhr **Corinna Reich (Gesang, Piano), Burkhard Weituschat (Kontrabass).**
 ▶ Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
- 25.04.2015** **47. DORFGESCHICHTLICHE WANDERUNG** (Dauer: Ca. 2 Stunden)
Samstag „Unser Nachbar Sacrow“.
14 Uhr ▶ Treffpunkt: Am Friedhof Sacrow - Bus 697 Haltestelle: Am Sacrower See
 (Bus 697 fährt z. B. ab Haltestelle: Alt-Kladow)
- 02.05.2015** **DORFFEST KLADOW** (Veranstalter: Gewerbegemeinschaft Havelbogen)
Samstag **Standpräsentation Kladower Forum e. V. von 11-18 Uhr.**
11-22 Uhr ▶ Auf dem Imchenplatz, 14089 Berlin
- 08.05.2015** **AUSSTELLUNG - Werke der Kladower Künstlerin Renate Eichler (1942-2014)**
Freitag **Vernissage** (Laufzeit bis 5.7.2015).
18 Uhr ▶ Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
- 17.05.2015** **RADTOUR**
Sonntag **Mit Führung auf dem luftfahrthistorischen Radrundweg in Kladow.**
14 Uhr **Fahrräder sind mitzubringen.**
 Ein Gemeinschaftsprojekt des Kladower Forum e. V. (Werkstatt Geschichte),
 und des Militärgeschichtlichen Museums.
 ▶ Treffpunkt: Fähre Kladow/Wannsee - Imchenallee
- 13.06.2015** **OPERN-GALA - Uhrzeit wird noch bekanntgegeben**
Samstag **DSO-Abonnementorchester - Dirigent Heinz Radziszewski.**
 ▶ Militärgeschichtliches Museum, Hangar 7



Kladower Forum e. V.

Termine der 13 Arbeitskreise auf einen **Blick**

Treff: * Vereinsräume i. d. General-Steinhoff-Kaserne • Kladower Damm 182 • 14089 Berlin

Treff: Haus Kladower Forum • Kladower Damm 387 • 14089 Berlin

Werkstatt Geschichte:	Jeden 2. Donnerstag im Monat • 19 Uhr
Kunstfreunde:	Jeden 4. Donnerstag im Monat • 17 Uhr
Fotografie:	Jeden 1. Montag im Monat • 19 Uhr
Handarbeiten:	Jeden 2. und 4. Mittwoch • 17 Uhr
Literatur:	Termine u. a. an unserer Infotafel (neben der Bibliothek)
Malen:	Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat • 15 bis 18 Uhr
Modellbau:	* Jeden Mittwoch • 17 bis 20 Uhr
Schönes Kladow:	Jeden 1. Dienstag im Monat • 19 Uhr
English Conversation:	Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat • 17.45 bis 19.45 Uhr
conversación en español:	Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat • 20 Uhr
Lust auf Garten:	Jeden 2. und 4. Montag im Monat • 18 Uhr
Bridge:	Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat • 19:00 Uhr • freies Spiel Am 1., 3. und auch 5. Mittwoch des Monats • 18:00 Uhr • Turnier
Werkstatt Musik:	* Freitags ca. 18-22 Uhr probt die „Imchen Combo“ (musikalische Leitung: Tanja Becker) Dienstags ca. 16-22 Uhr wird Tanz- u. Unterhaltungsmusik geprobt u. gespielt (musikalische Leitung: Georges Arnold)

Kontakte zu den Arbeitskreis-Sprechern: Siehe Seite 2

Zahnarztpraxis in Kladow Dr. Wilfried Reiser



Private Seniorentarife und Private Basistarife
Wurzelbehandlung und Prophylaxe zum Festpreis
Erwachsenenkieferorthopädie mit Brackets
Pauschaltarif für Studenten und Azubis
Ästhetischer Zahnersatz, Implantologie, Angstpatienten
Schmerzfreie elektronische Anästhesie ohne Nadel

Sakrower Landstr. 23
(zentral über der Commerzbank)
14089 Berlin
Tel. 030/3657827
www.kladow-zahnarzt.de

Sprechzeiten:
Mo 9-13 und 15-18
Di Do 9-13 und 15-19
Mi Fr 9-14
Privat und alle Kassen

RECHTSANWALT Alexander Lindenberg

- Arbeitsrecht
- Bank- und Kapitalmarktrecht
- Immobilienrecht
- Vertragsrecht

Brandensteinweg 6 (Ecke Heerstraße)
13595 Berlin
Telefon: 030 306 99 09 - 0
Telefax: 030 306 99 09 - 99

E-Mail: mail@rechtsanwalt-lindenberg.de

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bank- u.
Kapitalmarktrecht



www.rechtsanwalt-lindenberg.de

Verkehrsanhbindung: Bus M 49 Haltestelle: Pichelswerder/Heerstraße · Mandantenparkplätze vorhanden